

WARTUNG SHEFT FÜR DEN WAGENAUFBAU

D

A black and white photograph of the Eiffel Tower, viewed from a low angle looking up. The tower's intricate lattice structure is the central focus, with its legs converging towards the top. The sky is a uniform light gray. In the top right corner, some dark, leafy branches of a tree are visible. The overall composition is dramatic and emphasizes the height and scale of the monument.

CHAUSSON

KAP. I Einleitung

Verehrter Kunde,

Sie haben gerade Ihren neuen REISEMOBIL

in Besitz genommen. Wir danken Ihnen und beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem neuen Reisemobil durch die Lektüre dieses Handbuches vertraut zu machen und hoffen, daß dieses Sie rundum zufriedenstellt.

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle Informationen über die Kabinenausstattung, sowie Vorsichtsmaßnahmen und Instruktionen, die Sie bei der Benutzung beachten sollten. Hinsichtlich des Fahrgestells dürfen wir auf die Ratschläge und Empfehlungen des Herstellers verweisen.

Folgen Sie unseren Ratschlägen und treten Sie Ihre Reise sorglos an...

Im Übrigen freut sich Ihr Händler Verkäufer, Sie zu beraten und seine Erfahrung an Sie weiterzugeben, vor allem zu den Sicherheitsausrüstungen oder Vorschriften in Ihrem eigenen und/oder Ihrem Reiseland (Warnwesten, Warndreieck(e) usw.).

Wenden Sie sich in allen Fällen an ihn.

Anmerkung: Bewahren Sie eine Kopie der Zulassungsdokumente und alle Rechnungen zu Ihrem Reisemobil sorgfältig auf (Kaufrechnung, Wartungsrechnungen usw.). Im Garantiefall werden diese Dokumente von Ihnen verlangt.

Und jetzt wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre und gute Fahrt !



Inhaltsverzeichnis

Kap. I	EINLEITUNG	S. 1		
Kap. II	VORBEREITUNG VOR FAHRTANTRITT			
	Vorbereitung Trägerfahrzeug	S. 3	Mini grill (GB-Version)	S. 32
	Vorbereitung Kabine (außen)	S. 3	Teller zum Kochen	S. 33
	Vorbereitung Kabine (innen)	S. 4	Warmwasserbereiter/Boiler	S. 34
Kap. III	TRANSPORT VON FAHRGÄSTEN	S. 5	Truma Combi DIESEL	S. 38
Kap. IV	ZULADUNG	S. 6	Warmwasserbereiter/Heizung	S. 42
Kap. V	FENSTER UND DACHHAUBEN AUS METHACRYLAT	S. 7	Webasto Air Top 5500	S. 42
Kap. VI	FAHRWEISE	S. 10	Heizung EBERSPÄCHER	S. 44
Kap. VII	REIFENDRUCK (Reifen)	S. 11	Gasleitungen	S. 46
Kap. VIII	KENNZEICHNUNG, Lampen	S. 12	Wasserleitungen	S. 47
Kap. IX	EURO-RELAIS-STATIONEN	S. 14	230 Schaltungen	S. 49
Kap. X	PARKEN	S. 15	Panorama-Dachhauben (wartung)	S. 50
Kap. XI	CHARTA DES REISEMOBILFÜHRERS	S. 17	Bettenbau	S. 51
Kap. XII	BETRIEB DER GERÄTE		Elektrischer Tischfuß	S. 53
	Stromversorgung	S. 18	Chemie-WC C250	S. 54
	Zusatzbatterie	S. 18	Kap. XIII BENUTZUNG DER DREHSITZE	S. 57
	Bord control paneel	S. 21	(Fahrerkabine)	
	Sicherungen	S. 22	Kap. XIV SICHERHEIT (Lüftung - Feuerlöscher)	S. 58
	Lebensmittelsicherheit	S. 25	Kap. XV BENUTZUNG IM WINTER	S. 59
	Kühlschrank	S. 26	Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen	
	Gasbackofen (nur optional)	S. 31	Kap. XVI REINIGUNG	S. 60
			Kap. XVII ÜBERWINTERUNG	S. 61
			Kap. XVIII VORSTELLUNG DER MODELLE	S. 62





KAP. II Vorbereitung vor Fahrtantritt

Ein Reisemobil besteht aus zwei Teilen : dem Grund- oder Trägerfahrzeug, mit dem Sie fahren, und der Kabine, in der Sie Ihren Urlaub verbringen.

Bevor Sie Ihre Reise antreten, sollten Sie beide Teile wie üblich kontrollieren.

■ VORBEREITUNG TRÄGERFAHRZEUG

Vor Fahrtantritt sind am Trägerfahrzeug dieselben üblichen Kontrollen durchzuführen, wie an Ihrem PKW : Kontrolle des Motorölstands, des Kühlwasserstandes, des Füllstands der Scheibenwaschanlage sowie Kontrolle aller Stand- und Fahrlichter, ohne die Einstellung der beiden Außenrückspiegel zu vergessen, die in Anbetracht der Fahrzeugmaße sehr nützlich sind und eine Füllstandskontrolle der elektrolytischen Flüssigkeit.

Die Kontrolle des Reifendrucks versteht sich von selbst.

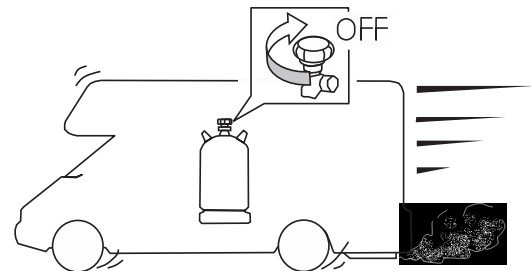
■ VORBEREITUNG KABINE (außen)

Vor Fahrtantritt ist als erstes die Kabine mit Strom zu versorgen. Ein Reisemobil besitzt zwei Batterien, eine für das Trägerfahrzeug (Motor) und eine zweite für den Stromkreis des Aufbaus.

Diese Batterie befindet sich meistens in dem rückwärtigen Kofferraum.

Zur weiteren Inbetriebnahme des Reisemobils müssen Gasflaschen aufgestellt werden (2 Flaschen à 13 kg, nur PROPAN-Gas; 1 Flasche bei manchen Modellen), die in einem dichten Behälter mit Zugang von außen verstaut werden.

 Während der Fahrt müssen die Flaschen geschlossen sein. Anhand von Piktogrammen wird an den entsprechenden Stellen erneut darauf hingewiesen.





KAP. II Vorbereitung vor Fahrtantritt

■ VORBEREITUNG KABINE (außen) (fortsetzung)

Der Frischwasserbehälter wird von außen über eine Öffnung aufgefüllt, die durch ein Piktogramm kenntlich gemacht ist, um sie vom Benzintank des Trägerfahrzeugs zu unterscheiden.

Die Lüftungslöcher oder -öffnungen aller Haushaltsgeräte sind von eventuellen Verschlußstopfen zu befreien.

Für die Gitter des Kühlschranks sind Verschlussvorrichtungen als Option bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

Das mobile WC ist ebenfalls in Betrieb zu nehmen, indem man eine Dosis Sanitärkonzentrat mit etwas Wasser vermischt einfüllt.

Dies geschieht von außen (Zugang über eine Türe, kann jedoch auch von innen erfolgen).

Nachdem alle diese Arbeiten außen am Reisemobil durchgeführt wurden, kommen wir nun zu den Vorbereitungen der Kabine.

■ VORBEREITUNG DER KABINE (innen)

Als erstes ist der elektrische Kreislauf an der Steuertafel in Betrieb zu nehmen.

Die Funktionstüchtigkeit der Wasserpumpe prüfen und die eventuell in den Leitungen enthaltene Luft durch geringfügiges Öffnen der Hähne, beispielsweise in der Küche, entweichen lassen. Sobald Wasser läuft, ist alle Luft entwichen. Entlüften Sie sorgfältig die voneinander unabhängigen Kalt- und Warmwasserleitungen.

Auch die Gasleitungen müssen entlüftet werden. Nachdem Sie die Gasflasche außen in ihrem Kasten geöffnet haben, öffnen Sie die roten Versorgungsventile an den verschiedenen Geräten. Um die Gasleitungen zu entlüften, öffnen Sie den Gashahn des Kochers und nehmen Sie ihn in Betrieb. Wenn der Kocher funktioniert (Flamme) befindet sich keine Luft mehr in der Leitung. Machen Sie dasselbe bei jedem Gerät, das Gas verwendet.

Nachdem Wasser und Gas einsatzfähig sind, ist die Vorbereitung der Kabine abgeschlossen. In Bezug auf den Betrieb der Geräte verweisen wir auf Kapitel XI.

WICHTIG: Genauere Information sind in der Beschreibung der Geräte-Hersteller, die sich in jedem neuen Fahrzeug befindet, enthalten.



KAP. III Transport von Fahrgästen



Die Zahl der während des Fahrens zulässigen Sitzplätze Ihres Reisemobils ist im Fahrzeugbrief vermerkt. Die Fahrgäste müssen auf den angegebenen Plätzen (Piktogramm) sitzend reisen und die Sicherheitsgurte mit denen die Sitze in Fahrtrichtung ausgestattet sind, müssen angelegt sein. Während der Fahrt müssen die Passagiere mit angelegten Sicherheitsgurten auf den im Piktogramm angegebenen Plätzen sitzen.



Die Innenausstattung, das Zubehör und die Anschlüsse wurden für die **ausschließliche Benutzung bei stillstehendem Fahrzeug konzipiert**.

Dies ist insbesondere der Fall erweiterbar TV Halterung, die zu einem vollständigen Stillstand verwendet wird.

WICHTIG:

in Piktogramm bezeichnet die Sitzplätze, die während der Fahrt nicht benützt werden dürfen.



Es betrifft besonders den streckbaren Halter des Fernsehens, der nur bei stillstehendem Fahrzeug benutzt werden kann.

Die Benutzung während des Fahrens kann im Widerspruch zu den Straßenverkehrsregeln stehen und Gefahren darstellen, die der Benutzer berücksichtigen muß.

Desgleichen können unvorhersehbare Fahrzeugbewegungen stehende Personen zu Fall bringen.

In jedem Fall kann der Hersteller für die während der Fahrt verursachten zinfälle nicht haftbar gemacht werden.



KAP. IV Zuladung



Da es sich um ein mobiles Heim handelt, kann es ein jeder nach seinem Geschmack einrichten. Es gibt jedoch 2 Regeln, die dabei einzuhalten sind.

Die erste betrifft die **Absenkung des Schwerpunkts**. Bei der Straßenlage Ihres Reisemobils geht es um eine Frage der Sicherheit. Schweres muß einfach nach unten, d.h. in den unteren Staukästen und leichte Dinge in den Oberschränken untergebracht werden.

Die zweite Regel betrifft das technisch zulässige **Gesamtgewicht in beladenem Zustand**, das auf dem Fahrzeugbrief des Reisemobils angegeben ist. Diese Gewichtsbegrenzung ist **unbedingt einzuhalten**. **Beschränken** Sie daher die Zuladung, d.h. vermeiden Sie Unnützes.

Im Übrigen müssen Sie auch die zugelassenen Höchstlasten

für Vorder- und Hinterachse einhalten, sowie eine möglichst gleichmäßige Verteilung links/rechts bezüglich der Fahrzeugachse (fahrbereites Fahrzeug, selbstverständlich einschließlich der Personen).

Die zugelassenen Höchstwerte pro Achse stehen auf dem Typenschild des Aufbaus.

Falls Sie als Option einen Dachgepäckträger haben und ihn zum Befördern von leichten Gegenständen benützen möchten (siehe Problem Schwerpunkt), müssen Sie die Ladung gut festzurren und Ihr Dach vor Reibung oder sonstigen Beschädigungen der Dachoberfläche (Polyester) schützen.

Im Inneren sind die vorgesehenen Stauräume für Kleidung oder andere Utensilien richtig zu nutzen. Während der Fahrt muss alles **einwandfrei befestigt** sein, die Schranktüren geschlossen und verriegelt.



KAP. V Fenster und Dachhauben

Unsere Aufbauten haben Fenster (große Fenster und Dachhauben) aus Kunststoff.

In den meisten Fällen hat Ihr Reisemobil direkt nach außen öffnende Ausstellfenster und Dachhauben, die **bei der Fahrt des Reisemobils auf der Straße unbedingt geschlossen und verriegelt sein müssen.**

Es wird dringend empfohlen, keine Sprays in der Nähe der Fenster und Dachhauben zu verwenden (Gefahr von Fleckenbildung).

Zur Reinigung dieser Fenster sollte man **AUSSCHLIESSLICH** Wasser und Schmierseife verwenden. Diese Scheiben dürfen nur mit Wasser und Schmierseife gereinigt werden. Verboten sind alle Reinigungsmittel, einschließlich der üblichen und besonders solche mit Kohlenwasserstoffen oder Alkohol, die die Transparenz der Scheibe verändern oder sogar Risse verursachen können.

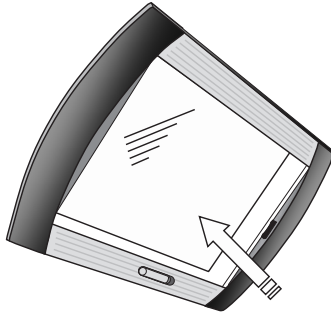
■ VORDERE PANORAMA-DACHHAUBE «SKYROOF»



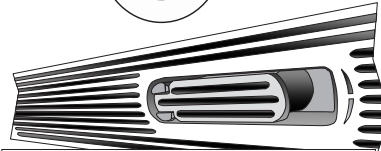
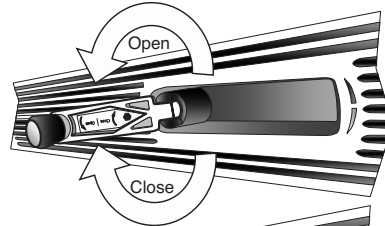


KAP. V Fenster und Dachhauben

■ Panorama-Dachhaube

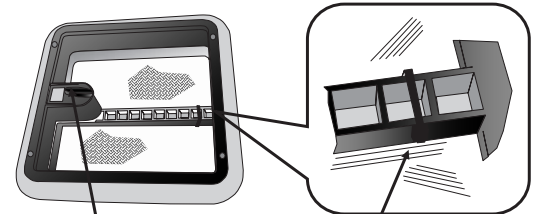


Korrekte Verriegelung prüfen; dazu auf die Scheibe drücken.
Wenn sie sich öffnet, noch einmal schließen / verriegeln



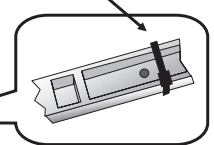
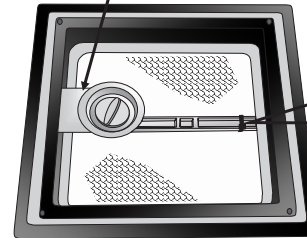
Nie die entgegengesetzte Bewegung machen, um die Kurbel in ihre Halterung zu stecken

■ Toiletten-Dachhaube



Zum optimalen Verschließen die Kurbel komplett drehen

Bei der Inbetriebnahme muss die Transportflasche entfernt werden



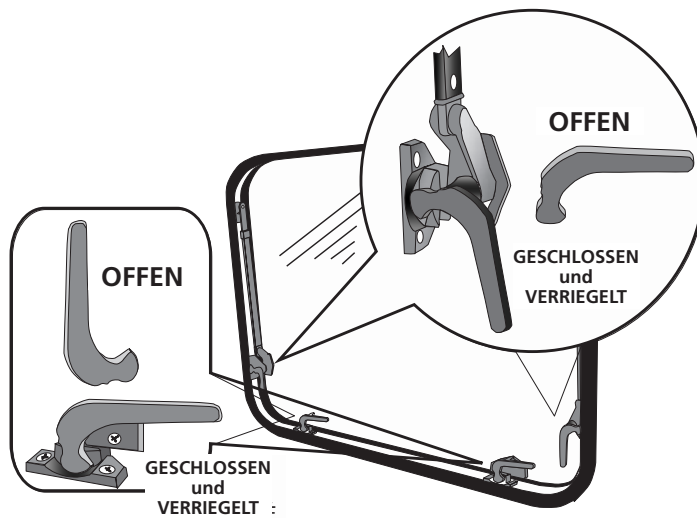
KAP. V Fenster und Dachhauben



■ Nach aussen öffnende fenster typ 1



■ Nach aussen öffnende fenster typ 2





■ Allgemeines - Überholen

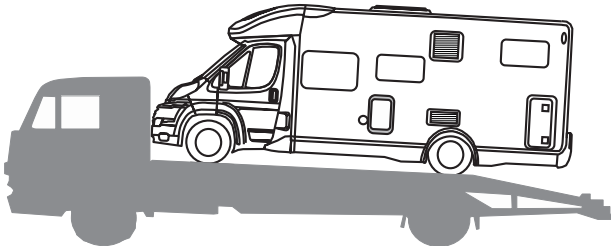
Ein Reisemobil wird fast genauso wie ein Pkw gefahren. Das Fahrzeug hat jedoch wesentlich größere Abmessungen, sowohl in der Höhe als auch in der Breite und ist auch viel schwerer. Daher ist die Beschleunigung leicht unterschiedlich.

Das Wichtigste sind also die Abmessungen und Sie haben den Verkehrsschildern mit Höhen-, Breiten- und Gewichtsbeschränkungen mehr Beachtung zu schenken, da Ihr Fahrzeug mehr als 2 T wiegt.

Einkleiner Hinweis zur Breite: Wenn die Außenrückspiegel durchpassen, paßt der Rest auch durch.

■ Fehlerbehebung - Transport

Beim Transport des Reisemobils auf einer Ladefläche (Lkw, Bahn usw.) muss das Reisemobil unbedingt in Fahrtrichtung stehen



■ Vorsichtsmassnahmen - Gefahrensignalisierung

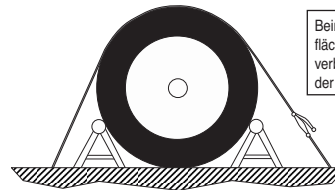
Vermeiden Sie folgende Fallen :

- Unterirdische Parkplätze.
- Gewisse Tankstellen mit zu niedrigen Überbauten
- Ladenschilder, die über die Straße reichen.
- Äste, die über die Fahrbahn reichen.
- Passagen unter Torbögen.
- Enge Sträßchen.
- Brücken und Überführungen
- usw.

und auch Straßenschwellen und Bahnübergänge.

Wenn Sie rückwärts einparken, warten Sie nicht, bis die Räder am Trottoir anstoßen, denn das Chassis steht manchmal ziemlich weit vor ! Achten Sie also auf das Heck Ihres Reisemobils.

Berücksichtigen Sie die Länge beim Befahren enger Kurven. Zögern Sie nicht, die Kurven etwas breiter zu nehmen.



Beim Transport des Reisemobils auf einer Ladefläche (Lkw, Bahn, Schiff usw.) ist es strengstens verboten, das Reisemobil mit dem Fahrgestell an der Ladefläche zu befestigen.

Beim Transport des Reisemobils auf einer Ladefläche (Lkw, Bahn, Schiff usw.) Die Befestigung muss durch Verkeilen und Festzurren der Reifen erfolgen.

KAP. VII Reifendruck



■ Reifen

Der Reifendruck ist bei beladenem Reisemobil zu prüfen (kalte Reifen).

Der Reifendruck wird vom Hersteller des Basisfahrzeugs festgelegt und steht im Wartungsheft und auf einer der vorderen Türsäulen.

Füllen Sie die Reifen Ihres Reisemobils mit einem etwas höheren Druck als vom. Der vom Reifenhersteller zugelassene maximale Druck ist an der Seite des Reifens in PSI angegeben (15 PSI = 1 bar).

 Die Spur wird vom Hersteller des Aufbaus im Werk eingestellt und muss unbedingt nach 1500 km überprüft werden. Eine weitere Überprüfung / Einstellung einmal pro Jahr wird dringend empfohlen. Diese Arbeiten gehen zu Lasten des Benutzers.

■ Reserverad

Anstelle des Reserverades wird bei allen unseren Modellen das **Kit Fix and Go-System** verwendet

Auf alle Fälle müssen Sie bei einer Reifenpanne ;

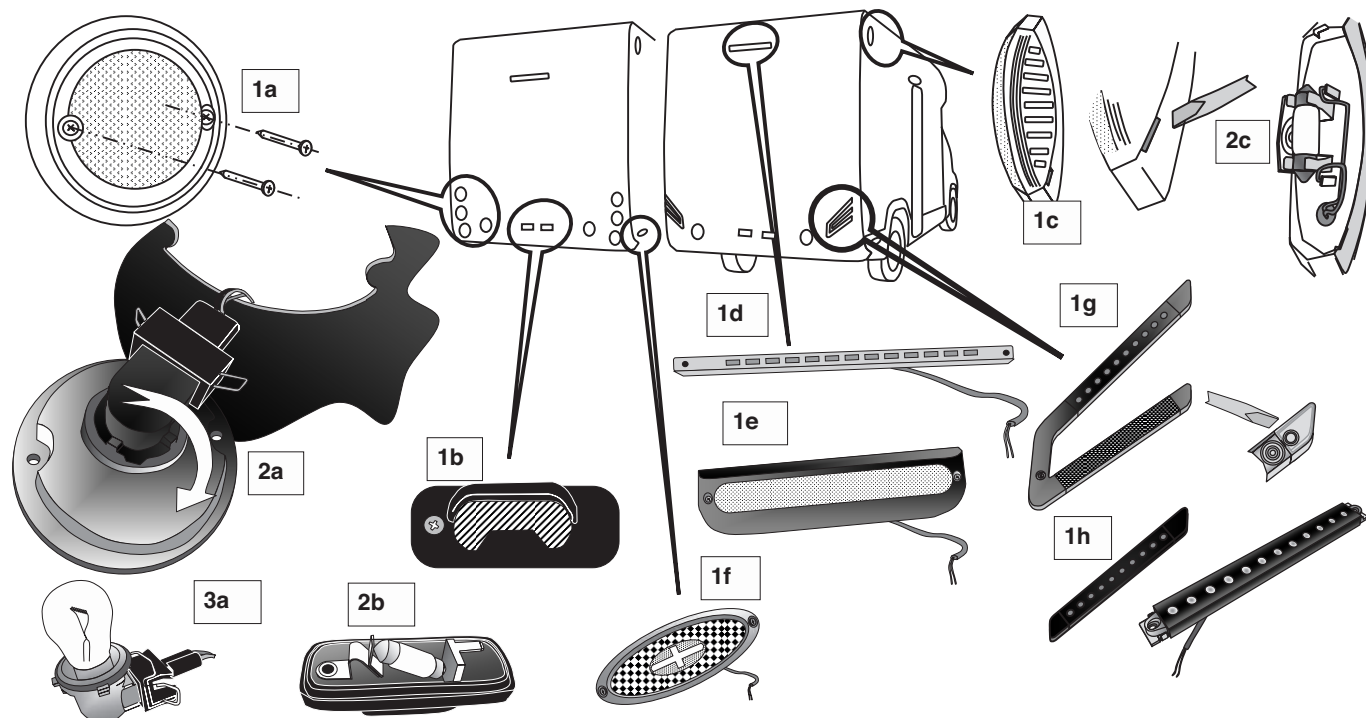
- die Fahrbahn vollständig frei machen. Auf der Autobahn einen Nothaltebereich oder Parkplatz aufsuchen.
- Warnweste anlegen, bevor sie das Fahrzeug auf der dem Verkehr abgewandten Seite verlassen.
- auf die Sicherheit ihrer Mitfahrer achten und sie auffordern, sich vom Fahrzeug zu entfernen und/oder sich auf die andere Seite der evtl. vorhandenen Leitplanken zu begeben.



KAP. VIII Signalisierung



■ Position der lampen und zugang



KAP. VIII Signalisierung



■ Les lampen

1a

Bremslichter / Blinker / Nebellichter:

- Befestigungsschrauben entfernen

2a

- Leuchte aus der Aufnahme entnehmen
- Zum Herausnehmen Leuchtenhalterung in Pfeilrichtung schwenken

3a

- Lampe austauschen und einsetzen; dabei Dichtung beachten

1b

Kennzeichenleuchte:

- Befestigungsschraube entfernen
- Leuchte zur Schraube schieben, um die Nase frei zu machen

2b

- Lampe austauschen und einsetzen; dabei Dichtung beachten Begrenzungsleuchten

1c

Begrenzungsleuchten:

- Abdeckung mit einem zur Nut passenden Schraubendreher entfernen

2c

- Lampe austauschen; dabei auf die Position der Linse achten
- Setzen Sie die Kappe, rot zurück

Die Kennzeichnungsleuchten haben Standard-Bajonettsockel

Bremsleuchten / Fernlicht: weiß 21W / 5W

Blinkleuchten: orange 21W

Rückfahrleuchten: weiß 21

Nebelleuchten: weiß 21W

Kennzeichenleuchten: Soffittenlampe 5W

1d

1e

1f

Bremsleuchte und seitliche LED-Leuchten:

- Die 2 Befestigungsschrauben entfernen
- Leitungen trennen
- Lampe ersetzen und ancrimpen

Bremslichter / LED-Positionsleuchten:

- Die Befestigungsschrauben entfernen
- Abdeckgläser mit einem zur Nut passenden Schraubendreher entfernen
- Trennen Sohn
- Lampe ersetzen und ancrimpen
- Abdeckgläser wieder anbringen

1g

Feux Clignotants à led :

- Abdeckgläser mit einem zur Nut passenden Schraubendreher entfernen
- Trennen Sohn
- Ersetzen Sie das Feuer und verbinden durch Quetschen
- Abdeckgläser wieder anbringen

1h

LED-Beleuchtung

3. Bremsleuchte:	JOKON 02818
	JOKON 0207014
Streiflichter :	JOKON 05024
Bremsleuchten /	
Positionsleuchten:	JOKON 13262
Blinkende Lichter	JOKON 13255



KAP. IX Euro-relais-stationen



Die Euro-Relais-Stationen sind Ihnen als Reisemobilfahrer reserviert. Sie sind sehr einfach zu finden, da alle Zeitschriften der Fachpresse regelmäßig auf den neuesten Stand gebrachte Führer herausbringen, mit deren Hilfe es Ihnen ein Leichtes sein wird, die Euro-Relais-Stationen ausfindig zu machen.

In diesen Stationen können Sie Ihre Wasserbehälter auffüllen, aber auch und vor allem Ihr Abwasser und den Inhalt der mobilen Toilette entsorgen.

Wir bitten Sie, den Platz für den nächsten Nutzer sauber zu hinterlassen



KAP. X Parken

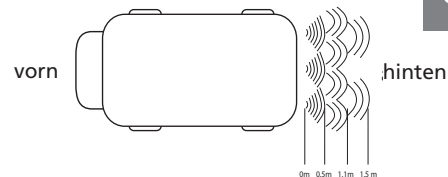
Einige unserer Modelle sind mit einem Parksensor ausgestattet. - die ideale Unterstützung für anspruchsvolle Reisemobilisten. Der Parksensor gibt dem Fahrer mittels eines akustischen Signals Auskunft über den Abstand zum Hindernis. Der Parkvorgang läuft dadurch um einiges sicherer ab. Das System wird automatisch aktiviert, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

- Besonders glatter und reflektierender Gegenstand (Glas und Spiegel), insbesondere wenn nahezu parallel zum Reisemobil

■ Funktionsweise

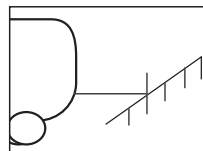
Der Parksensor gibt Ultraschallwellen aus, die vom Hindernis reflektiert werden und ein akustisches Signal erzeugen. Die präzise Erfassung der jeweiligen Entfernung vom Hindernis erleichtert das Einparken, selbst in begrenzten Parkräumen. Die Frequenz der Ultraschallwellen wurde so gewählt, dass keinerlei unangenehme und störende Wirkung auf Mensch und Tier entsteht.

■ Signale

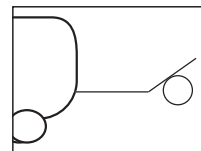


Dans certaines situations des erreurs de signalisation des obstacles ou l'absence de signalisation sont possibles :

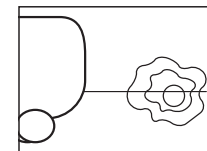
- forme de l'obstacle complexe, avec des renforcements ou des saillies ;
- forme de l'obstacle très lisse et réfléchissante (vitres et miroirs), en particulier s'il est presque parallèle au corps de la voiture.



Gegenstände
...Glatt und geneigt



Gegenstände
...Glatt und rund



Gegenstände
...Schallwellen absorbierend



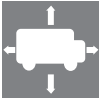
WICHTIGE ANMERKUNGEN:

Dieses System ist ausschließlich als Unterstützung für den Fahrer gedacht und darf keinesfalls als unfehlbar angesehen werden. Sie müssen stets Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen.

Führen Sie das Einparken bei geringer Geschwindigkeit durch, um Ihre eigene Sicherheit sowie die Sicherheit anderer zu gewährleisten. Halten Sie Ihr Fahrzeug stets an, sobald Sie ein akustisches Signal vernehmen, um der Bewegungsträgheit des Fahrzeugs Rechnung zu tragen. Überprüfen Sie regelmäßig den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensoren und reinigen Sie sie sorgfältig.

Bei Regen, Schnee oder Frost kann es zu einer vorübergehenden Reduzierung der Sensorempfindlichkeit um etwa 20 % kommen. In diesen Situationen ist besondere Vorsicht geboten.

KAP. X Parken



■ Park platz

Für die hinteren Stützen (*) und ihre einwandfreie Stabilität müssen Sie mindestens zwei Hölzer am Boden unter den Fuß der Stütze legen. Die Stützen dienen nur dazu, Ihr Reisemobil zu stabilisieren, damit es sicher steht, wenn Sie sich im Inneren bewegen, **jedoch keinesfalls zum Ausgleichen einer Neigung und noch weniger als Wagenheber zum Radwechsel.**

Damit in dem Aufbau Ihres Reisemobils alle Systeme einwandfrei arbeiten, müssen Sie sich vergewissern, dass der Boden horizontal ist.

(*) Serienmäßige Montage bei einigen Modellen, bei anderen nur als Option.



KAP. XI Charta des Reisemobilführers



Die Benutzung eines Reisemobils als Transportmittel wird derjenigen eines Personenkraftwagens gleichgesetzt. Sie unterliegt den auf diese Fahrzeugkategorie anwendbaren Verkehrsregeln.

In Stadtzentren oder in städtischer Umgebung ist es günstig, wenn man seinen Parkplatz so aussucht, daß er :

- in einer Zone mit geringer Bevölkerungsdichte liegt,
- die Sichtbarkeit und das Betreten von Geschäften nicht behindert
- und kein Verkehrshindernis darstellt.

An diesen Stellen hat die Benutzung des Reisemobils folgendermaßen vorstatten zu gehen :

- ohne äußeren Fahrzeugausbau
- ohne Belästigung für die Anrainer
- ohne Beschlagnahme öffentlicher Bereiche
- unter Beaufsichtigung der Haustiere, um eventuelle Verschmutzungen zu vermeide.

Die Entsorgung des Abwassers hat an geeigneten Orten zu erfolgen, wie auf Tankstellen, an den Euro-Caravan-Stationen, in öffentlichen und privaten Sanitäreanlagen...

Achtung ! Schwemmrinnen für die Regenwasserableitung können nicht für die Entsorgung benutzt werden, da das Regenwasser nicht in allen Fällen einer Klärbehandlung unterzogen wird. Während der Fahrt müssen die Wasserablaßschieber geschlossen sein.
Hausmüll ist in Säcken zu sammeln und an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen.

**Durch die Einhaltung der o.g. Prinzipien
respektieren Sie Ihren Nächsten, tragen zur Erhaltung
der Umwelt und zu einem guten Empfang
in den besuchten Regionen bei.**



KAP. XI Betrieb der Geräte



■ STROMVERSORUNG

■ Allgemeines

Die zum Betrieb Ihrer Kabine erforderliche elektrische Energie wird sowohl für die Beleuchtung als auch für sämtliche Haushaltsgeräte, der Wasserpumpe, das WC usw. von einer 12 Volt Batterie aufgebracht (2 in bestimmten Modellen).

Diese Batterie(n) wird (werden) als Ergänzung zur Trägerfahrzeugbatterie eingebaut.

Zwischen den beiden befindet sich ein Kupplungsrelais, das Ihnen ermöglicht :

- während der Fahrt die beiden Batterien zu kuppeln, so daß sie sich beide aufladen.
- bei längerem Stillstand Batterien "abtrennen". Wenn Ihre Kabinerbatterie vollständig entladen ist, können Sie trotzdem noch den Motor Ihres Fahizeugs in Gang setzen.

Die Aufbauatterie (n) befindet (befinden) sich meistens in einem Spezialbehälter, der sich:

- im Kofferraum hinten im Reisemobil befindet,
- oder unter dem vorderen Beifahrersitz.

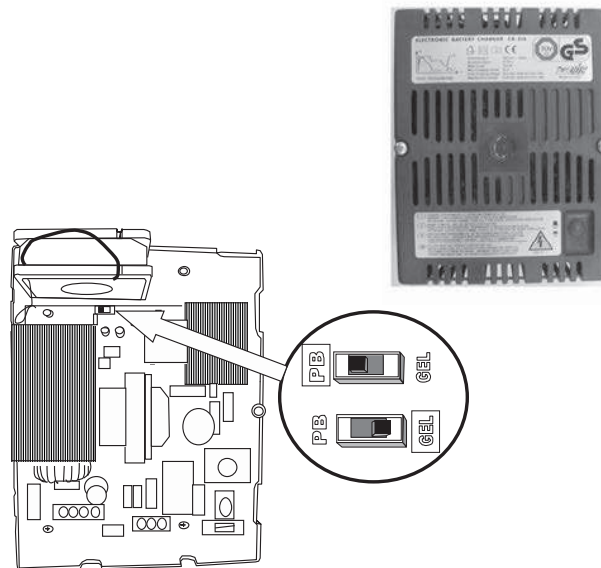
■ Zusatzbatterie

In unseren Reisemobilen können 2 Batteriearten verwendet werden, Blei- und Gel-Batterien.

Sie können sie je nach ihren Eigenschaften wählen; insbesondere der Einsatz wird die Wahl bestimmen.

Je nach Ihrer Wahl müssen Sie **UNBEDINGT** das Batterie-Ladegerät an den Batterietyp anpassen.

Ladegerät CB 516: Um den Schalter zu erreichen, müssen Sie die Klappe öffnen (2 Befestigungsschrauben entfernen), sie befindet sich in der Nähe des Lüfters.



Betrieb der Geräte



■ BATTERIEN

Das natürliche Phänomen einer langsamen und regelmäßigen Entladung der Batterien führt dazu, daß man Letztere in einen Zustand der Tiefentladung versetzt.

Es ist festgestellt worden, daß nur ein geringer Prozentsatz tiefentladener Batterien in der Lage ist, die Ladung wieder aufzunehmen und auf zufriedenstellende Weise zu arbeiten.

Um eine derartige Situation zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich:

- entweder die Batterien nach dem Aufladen zu entfernen und an einem frostgeschützten Ort aufzubewahren.
- entweder das Fahrzeug an 230 V angeschlossen lassen, so bleibt die Batterie des Aufbaus ständig geladen.
- oder zumindest und für kurze Zeitspannen (1 oder 2 Wochen), die Batterien abzuklemmen und nach dem Aufladen an Ort und Stelle zu belassen.



Unter Berücksichtigung der verschiedenen unterschiedlichen Benutzungsbedingungen der Zellenbatterien (vom Hersteller nicht geliefert).

Beim Auswechseln einer Zusatzbatterie muss die neue Batterie denselben Typ und dieselben Spezifikationen wie die werkseitig installierte Original-Zusatzbatterie aufweisen.

■ Batterieladestandsignal

In gewissen Modellen ist ein Warnton eingebaut.

■ Montage der «elektrischen Optionen»

Wir weisen Sie besonders darauf hin, dass der Anschluss des Solarpanels nach unseren Empfehlungen angeschlossen werden muss. Der Anschluss ist bei der Vorausstaltung vorgesehen (vgl. zum Aufbau mitgelieferter Schaltplan). Jeder Direktanschluss an der Batterie kann den ordnungsgemäßen Betrieb der Elektroanlage unserer Zelle stören.

Dasselbe gilt für alles Zubehör und zusätzliche Generatoren, deren Anschluss nach dem Relaiskasten angebracht werden muss.

■ Montage der Aufbau-Batterien

Anbringen der Batterie unter dem Beifahrersitz (Ford) :

Zum Anbringen der mit unseren verschiedenen Modellen gelieferten Batterie sind mehrere Teile erforderlich, und zwar:

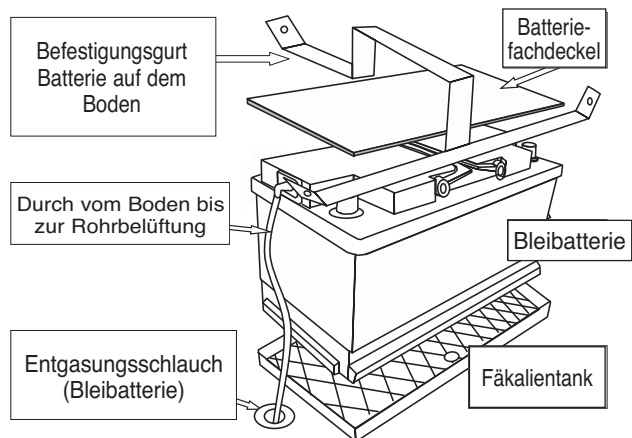
- 1 Batterie
- 1 Haltebehälter
- 1 Anschlussbündel
- 1 Entgasungsschlauch
- 1 Halteflansch + Schraube, Mutter, Scheibe
- 1 Batterieabdeckung



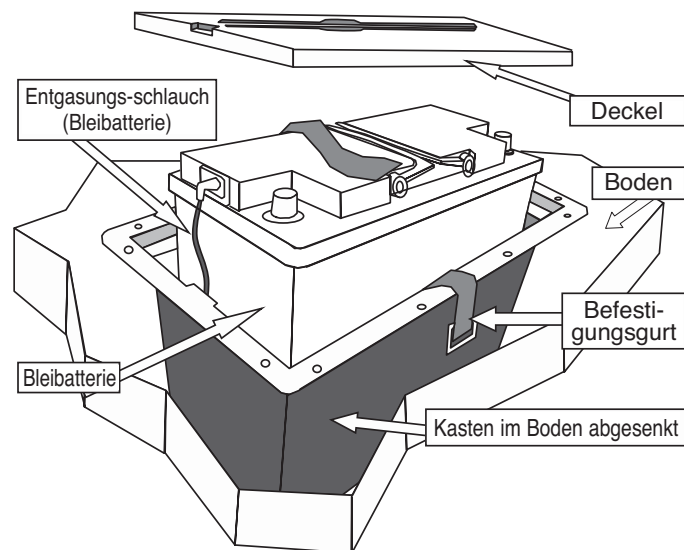
Betrieb der Geräte



■ Batterie unter Beifahrersitz



■ Batterie im Boden

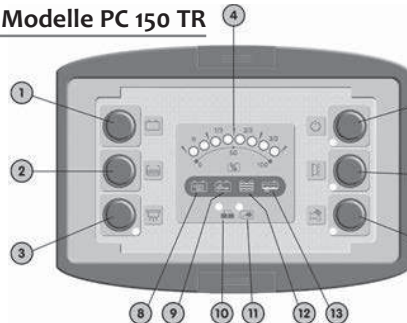


■ SCHALT- UND STEUERTAFEL

Die verschiedenen Modelle unserer Reihe haben unterschiedliche Schalt- und Steuertafeln. Sie befinden sich im allgemeinen in der Nähe des Küchenblocks.

WICHTIG: um die gesamten Funktionen zu garantieren, Aufladen der Batterie, Sonde, Pumpe, usw. Es ist unverzichtbar, dass das Bedienpanel unter Spannung ist (Tastatur PC 150 TR Taste 5, Tastatur NE 152 Taste 1).

■ Modelle PC 150 TR



Markierung 1:
Taster für die Überwachung der Verbraucher-batterie (B2) und der Fahrzeugbatterie (B1).

Bei einmaligen Drücken erscheint die Ladung der Batterie B1 und bei zweimaligen Drücken die Ladung der Batterie B2.

Markierung 2:
Taster für die Überwachung des Frisch-wassertanks und dient auch der Funktion „FW-Tank Einfüllung“. Beim Drücken dieser Taste erscheint der Frischwasserstand mit Hilfe der Leds (4).

Markierung 3:
Taster für die Ein- und Ausschaltung der Lichter.

Um Licht im Fahrzeug zu haben, muß der Generalschalter eingeschaltet sein.

Markierung 4:
Led-Anzeigegerät
- Voltmeter für die Spannungskontrolle der Auto- und Verbraucherbatterie (Skala von 0 bis 100%).
- Pegel des Trinkwassertanks (Reserve, 1/3, 2/3, 3/3).

Markierung 5:
Haupttaster ON/OFF zur Steuerung des Verbraucher- und Sicherheitsrelais; das Blinken der LED zeigt an, daß die Batterie leer wird und der Tiefentladungsschutz in Kürze aktiviert wird.

NB: Zu Bemerken: Beim Einschalten führt die Tafel eine Überprüfung des Funktionierens aller Leuchtdioden durch, außerdem Bez. 10 und 11.

Markierung 6:
Vorzeltlicht Taster: bei Motor an, geht das Vorzeltlicht automatisch aus.

Markierung 7:
Wasserpumpe Taster, der das Pumpenrelais bedient.

Seine Inbetriebnahme wird durch das orangefarbene Led neben der Steuertaste angezeigt. Sie ist vom Generalschalter abhängig.

Markierung 8:
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Verbraucherbatterie (B2) leer an.

Markierung 9:
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Fahrzeugbatterie (B1) leer an.

Markierung 10:
Signalisiert die Ladung der Verbraucher-batterie durch die Lichtmaschine.

Markierung 11:
Led signalisiert angeschlossenes 230V Netz.

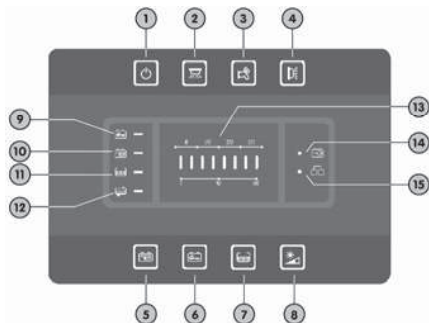
Markierung 12:
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Frischwassertank leer an.

Markierung 13:
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Abwassertank voll an.

Betrieb der Geräte



■ Modelle PC180



Markierung 1:

Allgemeiner ON/OFF-Schalter für Bedienungen und Sicherheitsrelais. Das Blinken der LED zeigt an, dass die Batterie leer ist und dass sich die Niederspannungskontrolle demnächst einschaltet.

NB: Beim Einschalten prüft das Bedienfeld den Betrieb aller LEDs außer 14 und 15.

Markierung 2:

Bouton de commande des lumières

Markierung 3:

Schalter für Wasserpumpe, steuert das Pumpenrelais.

Markierung 4:

Schalter für Außenbeleuchtung; erlöscht automatisch beim Starten des Motors.

Markierung 5:

Schalter zur Kontrolle der Hilfsbatterie B2.

Markierung 6:

Schalter zur Kontrolle der Motorbatterie B1.

Markierung 7:

Schalter zur Kontrolle des Frischwassertanks und zum Füllen des Frischwassertanks.

Markierung 8:

Schalter mit integriertem Dämmerungssensor zum Einstellen der Helligkeit der LED-Hintergrundbeleuchtung bei Nacht, siehe auch Funktion «DÄMMERUNG».

Markierung 9:

Wenn das Symbol blinkt, ist die Motorbatterie B1 entladen.

Markierung 10:

Wenn das Symbol blinkt, ist die Hilfsbatterie B2 entladen.

Markierung 11:

Wenn das Symbol blinkt, ist der Frischwassertank leer.

Markierung 12:

Wenn das Symbol blinkt, ist der Schmutzwassertank voll.

Markierung 13:

LED-Anzeige:

- Voltmeter zum Prüfen der Spannung der Motor- und Hilfs-Batterie (Skala 0 - 100%).
- Füllstand Frischwassertank (Reserve, 1/3, 2/3, 3/3).

Markierung 14:

Visuelles Signal 230V-Netz angeschlossen.

Markierung 15:

Zeigt die Ladung der Hilfsbatterien durch die Lichtmaschine an.



Betrieb der Geräte

■ MODELL PC 150 TR UND PC 180 TR FUNKTIONEN

Alarm Motorbatterie B1:

Kommt die Motorbatterie unter 12V, aktiviert sich automatisch der Alarm «Batterie entladen» und das Symbol 9 blinkt.

Aufladen Motorbatterie B1:

keine Funktion.

Alarm Hilfsbatterie:

Kommt die Hilfsbatterie unter 11V, aktiviert sich automatisch der Alarm «Batterie entladen» und das Symbol 8 PC150TR / 10 PC180TR blinkt.

Nachladen Hilfsbatterie B2:

- a) mit Lichtmaschine, über Trennrelais, wenn der Motor läuft. Wenn der Motor läuft, erlaubt diese Funktion den Betrieb von Kühlschrank, Außenbeleuchtung usw.
- b) mit dem 230V-Netz über das Batterieladegerät.
- c) mit dem Solarpanel über den Solarregler.

Achtung: Bei ausgeschaltetem Hauptschalter ist die Batterie von der Anlage abgeschaltet und kann nur bei laufendem Motor aufgeladen werden.

Achtung: Aufladen über Netz und Solarregler erfolgt nur bei eingeschaltetem Bedienfeld.

Unterspannungsprüfung:

EinelektronischeVorrichtungschaltetalle12V-Verbraucher ab, wenn die Hilfsbatterie die Mindestspannung von 10V erreicht.

Durch Drücken von ON/OFF können die Funktionen eine Minute lang wiederhergestellt werden.

Elektronische Batterietrennung:

Eine elektronische Vorrichtung, gesteuert durch die Funktion; Schlüsselkontakt und Motorstart verbindet die Hilfsbatterie mit der Lichtmaschine bei einer Spannung über 13,3V und schaltet sie ab, wenn 12V unterschritten werden.

Außerdem steuert diese Vorrichtung die Relais der Außenbeleuchtung, die nur bei stehendem Motor funktionieren darf.

Füllen Frischwassertank:

Diese Funktion wird beim Füllen des Frischwassertanks benützt; sie zeigt den Wasserstand beim Füllen an.

Zum Aktivieren der Funktion länger als 5 sec den Schalter 2 drücken, bis die LEDs der LED-Anzeige zu blinken beginnen.

Zum Ausschalter dieser Funktion einen der Pfeilschalter 1 oder 2 drücken.

Diese Funktion aktiviert die LED auf dem Tankverschluss, die leuchtet, wenn er voll ist.

(Siehe Kapitel WASSERKREISLAUF / Füllen).

Dämmerungsfunktion (nur PC 180 TR):

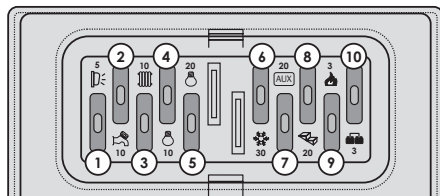
In Stellung «Nacht» wird mit einem Geber hinter dem Schalter 8 die Stärke der LED-Hintergrundbeleuchtung automatisch auf die vom Benutzer definierte Stärke reduziert (zum Regeln Schalter 8 länger als 3 sec gedrückt halten bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist).

■ BORD CONTROL PANEEL PC 150 TR

Kontrolle UNTERSCHWELUNG

Eine Elektronik schaltet alle mit 12V versorgten Verbraucher ab, sobald die Spannung der Aufbau-Batterie auf 10V abfällt. Die Funktionen können von Hand ca. eine Minute lang wiederhergestellt werden, wenn man den Hauptschalter aus- und wieder einschaltet. Der Kühlschrank, die elektrische Trittstufe und die direkt von B2 (Batterie des Aufbaus) versorgten Funktionen sind ausgeschlossen. Bei ausgeschaltetem Hauptschalter ist die Betriebsbatterie von der Anlage abgeschaltet und kann geladen werden, wenn der Motor läuft.

■ VERTEILUNGSMODUL DS300-TR "SICHERUNGEN



- 1 15A Sicherung für die Versorgung des Vorzeltlichtes, sie hängt vom Vorzeltlicht Taster ab und schaltet sich automatisch ab bei laufenden Motor.
- 2 10A Sicherung für die Versorgung der Wasserpumpe, sie hängt vom Wasserpumpe Taster ab.

3 10A Sicherung für die Versorgung der Heizung/Boiler, sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab.

4 10A Sicherung für die Versorgung der Lichtgruppe "A", sie hängt vom Licht Taster ab.

5 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtgruppe "B", sie hängt vom Licht Taster ab.

6 30A Sicherung für die Versorgung des 12V-AES u. Absorberkühlschranks. Bei ausgeschaltetem Motor geht der Absorberkühlschrank automatisch aus.

7 20A Sicherung für die Aux-Versorgung (Limitladung der Solarregler), sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab. Aux 1.

8 25A Sicherung für die Versorgung der elektrischen Trittstufe, sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab. Aux 2, Heizung.

9 3A Sicherung für die Gasversorgung (Kühlschrank, Küche, Boiler-Ventil u.s.w.), sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab.

10 3A Sicherung für den Schutz des Ausgangs „simuliertes D+“.

ACHTUNG: die Aufladung durch das Netz und Solarregler erfolgt erst bei Einschaltung des Kontrolpaneels.

ACHTUNG: Wenn Sie fehlerhafte Sicherungen ersetzen, beachten Sie bitte die Werte, die auf jeder Sicherung angegeben sind.



■ LEBENSMITTELSICHERHEIT

Hinweise zur Benutzung Ihres Kühlschranks,

Das Einlagern von Lebensmitteln muss die besonderen Funktions-Bedingungen eines Kühlschranks, der in einem Fahrzeug eingesetzt wird, berücksichtigen. Das Funktionieren kann sich nach folgenden Situationen verändern :

- Klimaschwankungen
- Höhe der Temperatur in einem in der Sonne stehenden, geschlossenen Fahrzeug (Die Temperatur kann über 50 Grad erreichen)
- Zu Lange Benutzung der 12 volt Energiequelle, wenn die Fahrt lange dauert.
- Zu schnelle Benutzung des Kühlschranks nach der Stellung in optimaler Temperatur.

Unter diesen Bedingungen kann der Kühlschrank die notwendige Temperatur zum Einlagern der verderblichen Lebensmittel nicht garantieren. Auflistung der leicht verderblichen Lebensmittel: Fleisch, Fisch, Geflügel, Wurstwaren, Fertiggerichte und alle Produkte, die ein Haltbarkeitsdatum haben, die mit einer Lagertemperatur unter oder von 4 Grad verbunden ist.

Und immer :

- Rohe und gare Lebensmittel in Alufolie aufbewahren, beides in geschlossenen Behaltern.
- Verpackung nur entfernen, wenn die notwendigen Informationen (Temperaturen, Benutzung) auf dem Produkt selbst stehen.
- Die Kühlprodukte nicht zu lange ausserhalb des Kühlschranks liegen lassen
- Die Produkte, deren Haltbarkeitsdatum am nächsten ist, im Kühlschrank nach vorne legen.
- Die Reste in geschlossenen Behältern aufbewahren und schnell verbrauchen
- Sich bei jedem Umgang mit Lebensmittel und vor dem Essen die Hände waschen.
- den Kühlschrank regelmässig mit Seifenwasser reinigen und es mit Chlor-Wasser abspülen.

Das Verfallsdatum (DLC) sieht folgendermaßen aus: “Zu verbrauchen bis...” oder “zu verbrauchen bis zum Datum auf...”, entweder mit Angabe des Datums oder mit Angabe der Stelle, auf der das Datum auf dem Etikett steht.

Lesen Sie die speziellen Kapitel der Gebrauchsanleitung des Kühlschranks zur Reinigung und Lagerung von Lebensmitteln.

Bitte, bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf.

Falls das Gerät von anderen Personen benützt wird, geben Sie ihnen die Gebrauchsanweisung mit.

Betrieb der Geräte



■ KÜHLSCHRANK

Die Produkte unserer Baureihe sind mit verschiedenen Kühlschrankmodellen ausgestattet. Untenstehend ein Überblick über den Betrieb dieser Kühlschränke. Genauere Informationen sind in der Beschreibung des Kühlschrankherstellers, die sich in Ihrem Fahrzeug befindet, enthalten.

■ Gemeinsame regeln und anweisungen

Inbetriebnahme des Kühlschranks

- Vor Inbetriebnahme empfehlen wir, den Kühlschrank innen zu reinigen.
- Bei erstmaligem Gebrauch lassen Sie ihn mindestens acht Stunden kühlen, bevor er mit Lebensmitteln gefüllt wird.
- Das Niedrigtemperatur-Fach soll eine Stunde nach Inbetriebnahme des Kühlschranks kalt sein.

■ Inbetriebnahme

Der Kühlschrank kann über Netz mit 230 V, 12 V oder mit Flüssiggas betrieben werden. Man wechselt zwischen den Betriebsarten mit Hilfe des Energiewahlschalters A (nach Zeichnung 1).



- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsgitter an den Seiten des Reisemobils ab. Das Ansaugsystem muss einen ordnungsgemäßen Betrieb gut belüftet sein.
- Eindringen von Wasser über die Lüftungsgitter kann Ihren Kühlschrank irreparabel beschädigen. Beim Waschen Ihres Reisemobils empfehlen wir Ihnen größtmögliche Vorsicht.

■ Winterbetrieb

1. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Lüftungsgitter und die Abgasführung nicht von Schnee, Blättern usw. zugesetzt sind.
2. Bei einer Außentemperatur unter 8°C muss die (als Option erhältliche) Winterabdeckung montiert werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.
3. Abdeckung aufsetzen und verriegeln.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen, empfehlen wir, die Winterabdeckung (Option) zu verwenden.

■ Entfrosteten

Mit der Zeit bildet sich Reif auf den Kühlrippen. Wenn die Reifschicht etwa 3 mm beträgt, sollte der Kühlschrank abgetaut werden.

1. Den Kühlschrank abschalten, wie unter Punkt "ABSCHALTEN" beschrieben.
2. Eisschale und Lebensmittel herausnehmen.
3. Die Kühlschranktür geöffnet lassen.
4. Nach dem Abtauen (Frosterfach und Kühlrippen sind frei von Reif) den Schrank mit einem Tuch trocken wischen.
5. Das Tauwasser im Frosterfach mit einem Tuch aufnehmen.
6. Den Kühlschrank wieder einschalten, wie oben beschrieben.



Die Reifschicht darf niemals gewaltsam entfernt oder das Abtauen mit einem Heizstrahler beschleunigt werden.

Bemerkung:

Das Tauwasser des Hauptkühlfaches läuft in einen Auffangbehälter, der sich auf der Rückseite des Kühlschranks befindet. Dort verdunstet das Wasser.



Betrieb der Geräte



■ Abschalten

- 1) Den Energiewahlschalter “A” auf Position “OFF” stellen. Das Gerät ist komplett abgeschaltet!
2. Die Tür mit Hilfe der Türarretierung fixieren. Die Tür ist dadurch einen Spalt weit geöffnet, um Schimmelbildung im Gerät zu vermeiden.



Abschalten Gasbetrieb! Wird der Kühlschrank für längere Zeit außer Betrieb genommen, bordseitiges Absperrventil und das Flaschenventil schließen.

■ Wartung

Arbeiten an Gas- und Elektroeinrichtungen dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, diese von einer autorisierten Kundendienststelle ausführen zu lassen.

Nach den geltenden Vorschriften weisen wir darauf hin, dass die Gasanlage und die angeschlossenen Abgasführungen vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach Ablauf von jeweils zwei Jahren von einem autorisierten Sachkundigen auf Einhaltung der Technischen Regeln DGWArbeitsblatt “G607/G608 “ (EN 1949) zu prüfen sind. Über diese Prüfung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Verantwortlich für die Veranlassung dieser Prüfung ist der Benutzer

- Der Gasbrenner muss bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich von Verunreinigungen gesäubert werden. Sollte das Fahrzeug eine lange Zeit nicht benutzt werden, empfehlen wir eine Kontrolle zu machen.

■ Energiesparhinweise

- Bei einer durchschnittlichen Aussentemperatur von ca. 25°C ist es ausreichend, den Kühlschrank auf mittlerer Thermostatstellung (bei Gas oder Netzspannung) zu betreiben.
- Wenn möglich, immer vorgekühlte Waren einlagern.
- Der Kühlschrank darf nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

- Eine ungehinderte Luftzirkulation des Kühlschrankaggregates muss gewährleistet sein.
- Regelmässiges Abtauen spart Energie (siehe “Abtauen”).
- Bei Warenentnahme die Kühlschranktür nur kurzzeitig öffnen.
- Den Kühlschrank ca. 12 Stunden vor der Bestückung in Betrieb setzen (230V).

■ Food storage

Setzen Sie auf den Kühlschrank ca. 12 Stunden vor abzuschließen und, wenn möglich, nur Lebensmittel im Voraus gekühlt lagern.

- Lebensmittel immer in geschlossenen Behältern oder verpackt mit Aluminium, etc.
- Bewahren Sie niemals heiße Speisen in den Kühlschrank stellen, lassen Sie es abkühlen, bevor.
- Lagern Sie keine Lebensmittel in den Kühlschrank könnte flüchtige und brennbare Gase bilden.
- Sensitive Produkte oder Lebensmittel, die schnell drehen sollte in der Nähe bar Kühler gespeichert werden.
- Freezer wird für die Herstellung von Eiswürfeln und kurzfristigen Lagerung von gefrorenen Lebensmitteln vorgesehen. Es eignet sich nicht zum Gefrieren von Lebensmitteln.
- Setzen Sie den Kühlschrank direktem Sonnenlicht.
- Denken Sie daran, dass die Temperatur in einem geschlossenen Fahrzeug der Sonne ausgesetzt deutlich erhöhen und die Leistung des Kühlschranks.
- Behindern Sie nicht die Luftzirkulation um das Aggregat des Kühlschranks.

Diese Ratschläge betreffen nur leicht verderbliche Produkte.





Hinweise !

- Les matières inflammables doivent être tenues éloignées du réfrigérateur.
- Le changement de bouteille de gaz doit être effectué à l'air libre, hors de portée de toute source d'allumage.
- Il est interdit de laisser fonctionner le réfrigérateur au gaz pendant les trajets. Si le feu se déclare suite à un éventuel accident, il existe un risque d'explosion.
- Il est aussi interdit de le laisser fonctionner au gaz au voisinage de stations d'essence.

Achtung:

Bleibt der Kühlschrank für längere Zeit außer Betrieb, schließen Sie die Gaszylinderklappe und die Gashähne.

Achtung:

Der Kühlschrank ist immer mit Gas oder Netzstrom einzuschalten und abzukühlen. Der Betrieb über die Fahrzeugbatterie (12 V) dient lediglich dazu, die im bereits kalten Kühlschrank befindlichen Lebensmittel auf Temperatur zu halten.



Betrieb der Geräte



■ Energien

1) 12V - Betrieb (DC)



Der 12V-Betrieb sollte nur bei laufendem Motor angewählt werden, um eine Entladung der Bordbatterie zu vermeiden.

2) Netzspannungsbetrieb

Wählen Sie diese Betriebsart nur an, wenn die Spannungsversorgung des Stromanschlusses mit dem auf dem Typenschild angegebenen Wert übereinstimmt. Bei abweichenden Werten kann das Gerät beschädigt werden!

3) Betrieb mit Gas

Manuelles Anzünden:

1. Ventil der Gasflasche und die Gashahnen öffnen;
2. Wahlschalter für Versorgung auf Gas stellen;
3. Gaskdrehknopf in maximale Stellung bringen und gedrückt halten;
4. Mehrmals den Knopf zum manuellen Anzünden im Abstand von 1-2 Sekunden drücken;
5. Drehknopf loslassen wenn;

THETFORD = die Zündkontrolle den grünen Bereich erreicht.

DOMETIC = nach 10 - 15 Sekunden, dabei die Flamme am Schauloch im Kühlschrank innen unten überwachen.

- Wenn die Zündkontrolle nicht in den grünen Bereich kommt, diese Schritte wiederholen;
- Temperatur mit dem Thermostat (B) regeln. Je größer die Anzeige, desto höher die Leistung.

Elektrozündung / automatisches Zünden:

1. entil des Gaszylinders und die Gashahnen öffnen;
 2. Wahlschalter für Versorgung auf Gas stellen;
 3. Gaskdrehknopf in maximale Stellung bringen und gedrückt halten;
- as Zünden erfolgt automatisch. Sie hören ein Klicken, das aufhört, sobald der Zündvorgang gelungen ist. Die Zündkontrolle wird grün (THETFORD) oder Ticken und Blinken hören auf (DOMETIC).

Sie können den Gaskontrollknopf loslassen;

- Wenn die Flamme erlischt, wird der Zündvorgang automatisch wiederholt.
- Temperatur mit dem Thermostat regeln. Je dicker der Punkt, desto höher die Leistung.



Unterwegs ist die Benutzung des Gas-Kühlschranks verboten. Ebenso an Tankstellen.

Hinweis!

Drücken Sie nie mehr als 30 Sekunden lang mehrmals hintereinander auf den Gaskontrollknopf. Wenn keine Flamme entsteht, sollte man zumindest 5 Minuten warten, bevor man den Zündungsvorgang erneut startet. Die Missachtung dieser Anweisung kann zu einem Gasstau, und in weiterer Folge zu einem Brand oder einer Explosion führen.



Betrieb der Geräte



■ Dometic-KÜHLSCHRANK

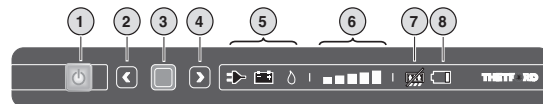


- 1) EIN/AUS-Taste
- 2) Taste Energiewahl 230V
- 3) Taste Energiewahl Gas
- 4) Taste Energiewahl 12V
- 5) Taste Energiewahl AUTOMATIK
(je nach Modell)
- 6) Heizung Rahmen (je nach Modell)
- 7) Taste Regelung Temperaturschwelle
- 8) Anzeige Temperaturschwellen
- 9) Fehler / Rücksetzen GAS-FEHLER

NB: Lesen Sie bitte unbedingt die Anleitung Ihres Kühlschranks wegen genauerer Informationen.

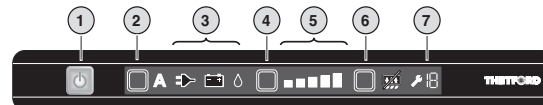
■ THETFORD-Kühlschrank

LED-Bedienfeld:



- 1) Schalter EIN/AUS
- 2) Richtungstaste
- 3) Bestätigungstaste
- 4) Richtungstaste
- 5) Symbol der Versorgungsquellen 230V / 12V / Gas
- 6) Anzeige Kühlstufe
- 7) Symbol Antikondensation
- 8) Symbol 'Batterien'

LED-TOUCHSCREEN:



- 1) Schalter EIN/AUS
- 2) Wahl der Versorgungsquellen 230V / 12V / Gas
- 3) Symbol der Versorgungsquellen 230V / 12V / Gas
- 4) Wahl Kühlstufe
- 5) Anzeige Kühlstufe
- 6) Aktivierung Antikondensation und Symbol
- 7) Symbol Fehler-Code



Betrieb der Geräte



■ GASBACKOFEN (Montage als Option nur bei bestimmten Modellen).

Das Gerät darf ausschließlich zum Kochen und keinesfalls zu Heizzwecken (Lufterwärmung) verwendet werden.

Der Betrieb des Geräts kann Wärme- und Feuchtigkeitsbildung zur Folge haben. Aus diesem Grund ist eine ausreichende Durchlüftung der Küche sicherzustellen.

■ Gerätebedienung



- **Für die Zündung des Ofens oder Grills muss die Tür vollständig geöffnet sein.**

- Drücken Sie leicht auf den Schalter und drehen Sie ihn nach links in die Zündposition. Nach der Zündung der Flamme muss der Schalter noch etwa 10 Sekunden lang gedrückt werden. Die Zündung des Grills (bei einem Ofen mit Grill) erfolgt durch Drehen des Schalters nach rechts, wenn sich der Schalter in der Grillposition befindet.
- Lassen Sie den Schalter dann los und drehen Sie ihn in die gewünschte Position.

Das Gerät ist mit einem Automatikthermostat für Temperaturen bis 250 °C ausgestattet.

WICHTIG:

Bleibt die Zündung ohne Erfolg, dann muss der gesamte Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Sollte das Gerät auch beim dritten Versuch noch nicht funktionieren, dann setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Vor der ersten Verwendung des Ofens sollte dieser ungefähr eine halbe Stunde bei Höchsttemperatur im Leerbetrieb laufen.

■ Reinigung

Benutzen Sie für die Reinigung des Ofens ausschließlich Haushaltsreinigungsmittel.



Betrieb der Geräte



■ MINI GRILL (nur für Reisemobile GB-Version)

■ Grillofen von Hand anzünden:

Schalter leicht eindrücken und in Zündstellung drehen.
Schalter ganz eindrücken, dann Brenner mit Streichholz oder Gasanzünder anzünden.

Schalter 5-10 Sekunden gedrückt halten.

Backofenschalter loslassen und auf gewünschte Stellung drehen.

NB: Das Anzünden von Hand darf nur von Erwachsenen erfolgen.

■ Grillofen automatisch anzünden:

Zum Anzünden des Backofens oder Grills ist die Backofentüre vollständig zu öffnen. Schalter leicht eindrücken und in Zündstellung drehen.

Schalter ganz eindrücken und 5-10 Sekunden so halten.

NB: Der Brenner des Backofens oder Grills zündet nicht, wenn die Backofentür geschlossen oder angelehnt ist.

■ Anzünden der Geräte mit Thermostat:

Wie unter Absatz 1 und 2 mit oder ohne elektronische Zündung beschrieben. Die Zündstellung wird durch Drehen des Schalters zwischen 1 und 6 für den Backofen, in eine einzige Stellung (▼▼▼▼) für den Grill bestimmt.

Beim Backofen mit Thermostat entsprechen die verschiedenen Schalterstellungen den Temperaturen des Backofens in Grad Celsius.

POS.	1	2	3	4	5	6
TEMP.	130	160	180	200	220	240

WICHTIG: Erfolgt keine Zündung, den Vorgang wiederholen. Eventuell prüfen, ob das Gerät mit Gas oder Strom versorgt wird. Falls das Gerät überhaupt nicht funktioniert, Gasventil schließen und den Verkäufer kontaktieren. Gerät nicht zum Heizen verwenden.

Falls die Brennerflamme versehentlich erlischt, Gasschalter schließen und mindestens eine Minuten warten, bevor wieder angezündet wird.

Handschuhe benützen, wenn mit heißen Teilen hantiert wird.

■ Arbeitsweise des Grills:

- Wärmeschutzplatte vollständig entfernen.
- Grillbrenner anzünden.
- Backofentür angelehnt lassen.

Betrieb der Geräte



■ KOCHFELD

In unseren verschiedenen Modellen sind mehrere Kochfelder unterschiedlicher Marken eingebaut.

■ Inbetriebnahme:

Am Kochfeld den entsprechenden Schalter von geschlossen (Position 0) auf maximal (große Flamme) drehen, Schalter eindrücken und in dieser Stellung halten, um den Brenner mit einem Streichholz oder einem Gasanzünder anzuzünden.

Etwa 10 Sekunden nach Zünden der Kochplatte kann der Schalter losgelassen werden.

Einstellen je nach gewünschter Leistung (bei einigen 3-Platten-Modellen hat die stärkste Platte eine andere Farbe).

Beim Anzünden darf kein Behälter auf der Kochplatte stehen.

■ Abschalten:

Schalter in Aus-Stellung (0) drehen.

Ventil des Kochfelds schließen.

■ Störung:

Bei Störung Gerät ausschalten und Fachmann konsultieren.



Es ist verboten, das Kochfeld während des Nachladens der Gasflaschen oder in der Garage zu benutzen.

■ Pflege und Reinigung:

Nur bei ausgeschaltetem, kaltem Gerät.

Keine Scheuermittel, aggressive oder chlorhaltige Mittel, Stahlwolle oder Klingen benutzen.

Keine sauren oder alkalischen Stoffe (Essig, Salz, Zitronensaft, usw.) auf der Oberfläche des Geräts lassen.

Oberflächen aus rostfreiem Stahl und emaillierte Teile werden mit Seifenwasser oder neutralem Reiniger gesäubert, abgespült und abgewischt.

Sauberen Schwamm oder Lappen verwenden.

Die Verbrennungsluftführungen sind von Zeit zu Zeit zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen.

Von Zeit zu Zeit die Öffnungen der Verbrennungszuluft kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

ATTENTION : Alle Brenner ausschalten und warten, bis sie auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind, bevor der Deckel geschlossen wird.

ATTENTION : Bei Modellen mit Spüle und eingebautem Kochfeld mit Glasdeckel über Kochfeld und Spüle muss während der Benützung des Kochfelds bei geschlossenem Deckel an der Seite der Spüle ein Mindestabstand von 10 mm zwischen Topf und Abdeckung der Spüle eingehalten werden.



Betrieb der Geräte



■ WARMWASSERBEREITER (BOILER)

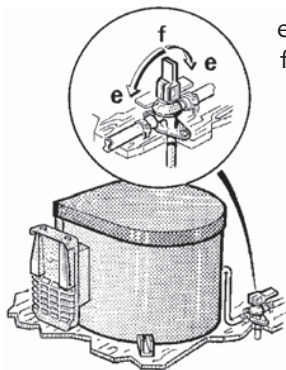
Die verschiedenen Modelle unserer Produktpalette sind mit unterschiedlichen Geräten ausgestattet: einfache Boiler nur zur Warmwasserbereitung, Kombigeräte für Warmwasser und Kabinenheizung.

Bei Frostgefahr den Boiler entleeren. Keine Garantieansprüche für Frostschäden.

Vous trouverez ci-après le mode d'emploi de cet appareil. Néanmoins une notice spécifique à cet appareil vous a été remise lors de la livraison de votre camping-car. Elle vous donnera tous les détails pour une parfaite utilisation de votre boiler.

■ Boiler füllen (siehe Seite 36)

Prüfen, dass das Sicherheits-/Ablassventil im Kaltwasserzulauf geschlossen ist: Hebel horizontal, Stellung e.



e = Hebel in Stellung «geschlossen»
f = Hebel in Stellung «entleeren»

■ Inbetriebnahme, Betrieb mit Gas

a = Drehschalter «Ein» Betrieb mit Gas.

b = Drehschalter «Aus»

c = Drehknopf zur Temperaturwahl (eine grüne LED leuchtet)

d = Rote LED = Fehler



■ Inbetriebnahme, Betrieb mit Strom 230V (Option je nach Land)

g = Wippenschalter «Aus»

h = Wippenschalter «Ein» (eine grüne LED leuchtet)



! Die Wassertemperatur kann nicht vorgewählt werden, sie ist automatisch auf ca. 70°C begrenzt. Um den Boiler schneller aufzuheizen, kann man ihn gleichzeitig mit Gas und Strom heizen.

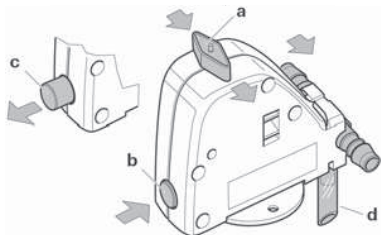
i Das elektrische Heizelement besitzt eine Überhitzungssicherung. Bei Anomalie am Steuerungsteil abschalten, 10 Minuten warten und wieder einschalten.

Betrieb der Geräte



■ Sicherheitsventil/Entleeren (FrostControl)

FrostControl ist ein eigenständiges Sicherheits-/Entleerventil, das ohne Stromversorgung arbeitet. Bei Frostgefahr wird der Inhalt des Boilers automatisch über einen Ablassstutzen geleert. Bei Überdruck im System erfolgt ein automatischer Druckausgleich stoßweise über das Sicherheitsventil.



- a = Drehschalter in Stellung «Betrieb»
- b = Druckknopf in Stellung «geschlossen»
- c = Druckknopf in Stellung «ablassen»
- d = Ablassstutzen (geht durch den Fahrzeugboden ins Freie).

1) Ablassventil schließen:

Prüfen, ob der Drehschalter in Stellung « Betrieb » (a) eingerastet ist, d.h. parallel zum Wasseranschluss.

Erst wenn das Ablassventil eine Temperatur von mehr als ca. 7° C hat, kann es mit dem Druckknopf (b) von Hand geschlossen und der Boiler gefüllt werden.

Ablassventil mit Druckknopf schließen. Der Druckknopf muss in Stellung (b) « geschlossen » einrasten.

2) Automatisches Öffnen des Ablassventils:

Bei einer Temperatur am Ablassventil von unter ca. 3° C, öffnet es sich automatisch, der Druckknopf springt heraus (Stellung c) und das Wasser läuft über den Ablassstutzen (d) aus dem Boiler ab.

3) Öffnen des Ablassventils von Hand:

Drehschalter um 180° drehen, bis er einrastet: der Druckknopf springt heraus (Stellung n). Das Wasser läuft aus dem Boiler über den Ablassstutzen (d) ab.

Damit das Wasser sicher ablaufen kann, muss der Ablassstutzen (d) des FrostControl immer sauber sein (Schnee, Eis, Laub, usw.).

Die Garantie gilt nicht bei Frostschäden!

Betrieb der Geräte

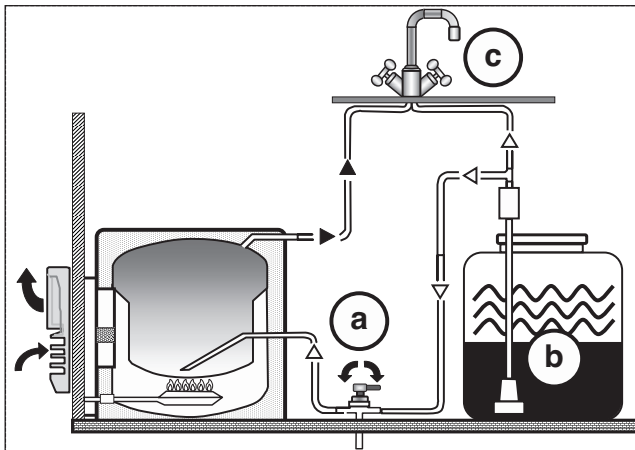


■ Füllung des Warmwasserbereiters

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach dem Ablaß.

Zeichnung B :

1. Prüfen, ob das Sicherheits-/Ablassventil (14) geschlossen ist (a).
2. Die Wasserpumpe in Betrieb setzen (Hauptschalter oder Pumpenschalter) (b).
3. Die Warmwasserhähne im Bad (c) oder in der Küche öffnen (Stellung des Mischwasserhahns oder der Einhebel-



Mischbatterie auf « warm »), bis der Warmwasserbereiter mit Wasser gefüllt, die Luft entwichen ist und das Wasser läuft.

4. Bei Frost kann es passieren, daß das Füllen durch einen vom restlichen Wasser gebildeten Eispfropfen verhindert wird. In diesem Fall den Warmwasserbereiter zum Füllen in Betrieb setzen (maximal 2 Minuten lang). Die gefrorenen Leitungen durch Erwärmen des Innenraums auftauen.

■ Inbetriebnahme



Achtung : Setzen Sie niemals einen Warmwasserbereiter ohne Wasser in Betrieb.

Außen den Deckel des Rauchabzugs abnehmen.

Das Gasflaschenventil und den Hahn der Gasleitung öffnen.

Den Warmwasserbereiter in der gewünschten Temperatur mit dem Einstellknopf (Fig A) in Betrieb setzen (b).

Wenn die Gasleitung mit Luft gefüllt ist, braucht das Gas eine Minute, um zum Brenner zu kommen. Wenn das Gerät in dieser Zeit « Panne » anzeigt, den Vorgang wiederholen, indem Sie ausschalten - 5 Minuten warten ! - und dann wieder in Gang setzen.

Betrieb der Geräte



■ Ausschalten

Boiler ausschalten (c), Zeichnung A. Die Abdeckung des Rauchabzugs anbringen. Den Boiler bei Frostgefahr entleeren.

Bei längerer Nichtbenutzung, den Schnellschlußhahn in der Gasleitung schließen. Das Gasflaschenventil schließen.

■ Rote Warnlampe «Panne»

Bei einem Ausfall leuchtet die rote Warnlampe auf. Gründe dafür sind z. Bsp. unzureichendes Gas, Luft in den Gasleitungen, Fehler eines Sicherheitsteils, usw. Um die «Panne» zu beheben, das Gerät ausschalten - 5 Minuten warten! - dann wieder einschalten.

■ Entleeren des Warmwasserbereiters

(Siehe Fig. B)

1. Die Stromversorgung der Wasserpumpe ausschalten (Hauptschalter oder Pumpenschalter).
2. Die Warmwasserhähne im Bad und in der Küche öffnen.
3. Sicherheits-/Ablassventil (14) öffnen.
4. Der Warmwasserbereiter wird dann über das Sicherheitsventil (14) nach außen entleert. Prüfen Sie, ob das ganze Wasser abläuft (10 oder 14 Liter je nach Modell).

■ Wartung

Entkalken Sie den Warmwasserbereiter, indem Sie über die Wasserzufuhr Weinessig oder Ameisensäure in das Gerät leiten. Das Produkt wirken lassen, dann den Warmwasserbereiter sorgfältig mit Frischwasser reinigen. Um das Gerät zu entkeimen, empfehlen wir Ihnen « Certisil », da andere Produkte und insbesondere die Chlorhaltigen **ungeeignet sind**.

Um die Verbreitung von Mikroorganismen zu vermeiden, ist es angebracht, den Boiler regelmäßig auf 70°C zu erhitzen.

(Das im Boiler befindliche Wasser ist kein Trinkwasser).



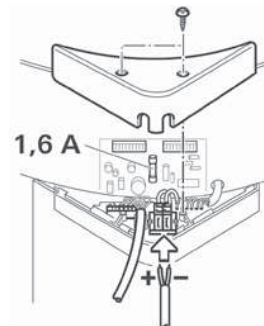
Das im Boiler befindliche Wasser ist kein Trinkwasser.

Die Prüfung der Gasanlage ist regelmäßig von einem Flüssiggas Sachkundigen zu wiederholen. Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeugbesitzer.

Sicherungen

Die Gerätesicherung befindet sich an der elektronischen Steuereinheit des Geräts.

Die Sicherung darf ausschließlich durch eine Sicherung desselben Typs ausgetauscht werden: 1,6 A (träge).



Betrieb der Geräte



■ COMBI TRUMA DIESEL

D4 / D6 / D6E

Mit dem Reisemobil-Aufbau wird eine spezielle Bedienungsanleitung für dieses Modell mitgeliefert.

■ Beschreibung der Arbeitsweise

Die Dieselheizung Combi D ist eine Warmluftheizung mit integrier-tem Warmwasserbereiter (Fassungsvermögen 10 l). Der Brenner arbeitet mit einem Gebläse, wodurch auch während der Fahrt ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Im **Winterbetrieb** kann man gleichzeitig den Innenraum beheizen und Wasser erwärmen. Warmwasser allein kann nur im Sommerbetrieb erzeugt werden.

- Im **Sommerbetrieb** wird das Wasser des Boilers mit kleinster Brennereinstellung aufgeheizt. Sobald die Wassertemperatur erreicht ist, schaltet sich der Brenner ab.

- Im Winterbetrieb wählt das Gerät automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Temperatur und aktueller Umgebungstemperatur. Wenn der Boiler gefüllt ist, wird

das Wasser automatisch erhitzt. Die Wassertemperatur hängt von der gewählten Betriebsart und von der Heizleistung ab.

Das Sicherheits-/Ablassventil Frost-Control öffnet sich bei einer Temperatur von ca. 3° C und leert den Boiler. Für längeren Betrieb in Höhen von 1500 bis 2750 m benötigt man ein zusätzliches Höhen-Kit.

■ Kraftstoffversorgung

Qualität des Kraftstoffes:

Zum Betrieb des Heizgerätes ist Dieseltreibstoff nach DIN EN 590 erforderlich. Bio-Diesel darf nicht verwendet werden.

Niedrigtemperatur-Kraftstoff:

Die Raffinerien bzw. Tankstellen passen den Kraftstoff automatisch an die üblichen Wintertemperaturen an (Winter-Diesel).

Bei Temperaturen unter 0° C kann es Probleme geben, wenn das Fahrzeug noch mit Sommerdiesel gefüllt ist.

Wenn bei sehr niedrigen Temperaturen kein spezieller Dieseltreibstoff, beispielsweise Winter-Diesel, verfügbar ist, muss Petroleum oder Benzin nach den Vorschriften des Fahrzeugherstellers beigemischt werden.

Temperatur:

0° C bis -20° C Winterdiesels

-20° C bis -30° C Polardiesels

Altöl darf nicht beigemischt werden!

■ Bedienungsanweisung

Vor der ersten Benützung muss unbedingt das komplette Wasserversorgungssystem mit sauberem Wasser gespült werden. Bei Nichtbenützung und Frostgefahr muss der Boiler unbedingt geleert werden!

Bei oder Für Frostschäden übernehmen wir keine Garantie!

 Die mit Wasser in Berührung kommenden Materialien des Geräts sind trinkwassergeeignet.



Betrieb der Geräte



■ Bedienfeld typ 1:



- a = Drehknopf zum Einstellen der Temperatur (1-5)
- b = Grüne LED leuchtet: «Betrieb»
Grüne LED blinkt: Die «Zeitabschaltung» zur Verringerung der Temperatur des Geräts ist eingeschaltet.
- c = Sommerbetrieb (Wassertemperatur 40° C oder 60° C)
- d = Winterbetrieb (Heizung ohne Kontrolle der Wassertemperatur oder mit einer Installation zum Wasserablass)
- e = Winterbetrieb (Heizung mit Steuerung der Wassertemperatur)
- f = Drehschalter «AUS»
- g = Gelbe LED leuchtet: «Aufheizphase des Boilers»
- h = Rote LED leuchtet, rote LED blinkt: «Fehler».



Die LED sind nur bei eingeschaltetem Gerät sichtbar.

■ Bedienfeld typ 2:

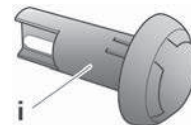


- 1 = Anzeige
- 2 = Zustandslinie
- 3 = Menülinie (oben)
- 4 = Menülinie (unten)
- 5 = Anzeige Spannung 230V
- 6 = Anzeige Timer
- 7 = Einstellungen / Werte
- 8 = Drehknopf / Schaltfläche
- 9 = Rücktaste

Mit dem Drehknopf / Schaltfläche (8) kann man Menüs in den Linien (3+4) wählen und Einstellungen vornehmen. Die Anzeige erfolgt über ein hinterleuchtetes Display. Mit der Rücktaste (9) kann man ein Menü verlassen.

■ Thermostat für Umgebungstemperatur:

Zum Messen der Umgebungstemperatur besitzt das Fahrzeug einen Außentemperaturfühler (i). Die Lage dieses Fühlers wird je nach Fahrzeugtyp vom Hersteller festgelegt.



Die Einstellung des Thermostats am Steuergerät (1 - 5) muss von Fall zu Fall nach Wärmebedarf und Fahrzeugtyp erfolgen. Für eine durchschnittliche Raumtemperatur von ca. 23° C empfehlen wir Ihnen, den Thermostaten auf etwa 4 einzustellen.

■ Inbetriebnahme:

Prinzipiell ist der Betrieb der Heizung ohne jegliche Einschränkung immer möglich, mit oder ohne Wasser.

Prüfen Sie, ob der Kamin frei ist. Eventuelle Verstopfungen müssen unbedingt entfernt werden.



Betrieb der Geräte

■ Sommerbetrieb: (nur Boiler)

DrehSchalter an der Steuerung auf Stellung (c -Sommerbetrieb) 40° oder 60° C stellen. Die grüne (b) und die gelbe (g) LED leuchten. Sobald die eingestellte Wassertemperatur (40° C oder 60° C) erreicht ist, schaltet sich der Brenner aus und die gelbe LED (g) erlischt.

■ Winterbetrieb:

(Heizen mit kontrollierter Wassertemperatur).

DrehSchalter in Betriebsstellung «e» bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostattstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g) zeigt die Heizphase des Wassers an.

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und aktueller Temperatur. Sobald die an der Steuerung voreingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist, geht der Brenner wieder auf seine niedrigste Leistungsstufe

und heizt das Wasser auf 60° C. Die gelbe LED (g) erlischt, sobald die Wassertemperatur erreicht ist.

Der Warmluftventilator kann mit niedriger Drehzahl weiterarbeiten, um das Gerät zu kühlen (Zeitabschaltung).

Heizen ohne kontrollierte Wassertemperatur.

DrehSchalter in Betriebsstellung «d» bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostattstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g - Aufheizphase des Wassers) leuchtet nur, wenn die Wassertemperatur unter 5° C ist.

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und aktueller Temperatur. Der Brenner schaltet sich ab, sobald die an der Steuerung eingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist. Der Warmluftventilator arbeitet mit niedriger Drehzahl weiter, solange

die Ausblastemperatur (am Gerät) unter 40° C ist.

Wenn der Boiler voll ist, wird auch das Wasser automatisch erhitzt. Die Temperatur des Wassers hängt dann von der abgegebenen Heizleistung und von der erforderlichen Aufheizzeit, um die gewünschte Umgebungstemperatur zu erreichen, ab.

Heizen mit Wasserablassautomatik.

DrehSchalter in Betriebsstellung «d» bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostattstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g) leuchtet nur, wenn die Temperatur des Geräts unter 5° C liegt!

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und derzeitiger Temperatur. Der Brenner schaltet sich ab, sobald die an der Steuerung eingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist.



Betrieb der Geräte



■ Ausschalten:

Heizung mit Drehschalter ausschalten (Stellung f). Die grüne LED (b) erlischt.

i Blinkt die grüne LED (b) nach dem

Abschalten, so ist eine Zeitschaltung zur Verringerung der Temperatur des Geräts aktiv. Diese endet nach einigen Minuten und die grüne LED (b) erlischt.

Bei Frostgefahr muss der Boiler unbedingt geleert werden!

■ Wartung:

Verwenden Sie unbedingt Truma-Ersatzteile für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Der verwendete Wassertank ist aus lebensmittelgeeignetem Stahl.

Um das Gerät vor Befall mit Mikroorganismen zu schützen, müssen Biofilme, Ablagerungen und Kesselstein chemisch entfernt werden. Verwenden Sie nur chlorfreie Produkte, um das Gerät nicht zu beschädigen.

Bei Bedarf erhitzen Sie das Wasser im Boiler regelmäßig auf 70 °C zur Unterstützung der chemischen Bekämpfung der Mikroorganismen im Gerät.

Drehschalter an der Steuerung auf Stellung (c - Sommerbetrieb) 60 °C stellen. Die grüne (b) und die gelbe (g) LED leuchten.

i (i) Sobald die eingestellte Wassertemperatur im Boiler 60 °C erreicht hat, schaltet der Brenner ab und die gelbe LED (g) erlischt. Das Gerät muss noch mindestens 30 Minuten eingeschaltet bleiben; während dieser Zeit kein warmes Wasser entnehmen. Die Restwärme des Wärmetauschers heizt das Wasser auf 70 °C auf.

■ Sicherungen:

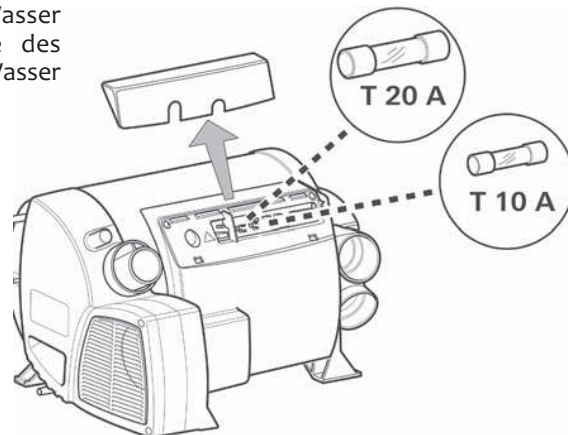
Die Sicherungen befinden sich unter dem Anschlussdeckel am Elektronikteil. Fehlerhafte Sicherungen nur die identische Sicherungen ersetzen.

Sicherung des Geräts:

10A - träge - (T 10A)

Sicherung des Brenners:

20A - träge - 6,3 x 32 mm



Betrieb der Geräte



■ DIESEL-LUFTHEIZUNG

Für diese Heizung werden zwei unterschiedliche Markenprodukte verwendet.

Die Heizung kann nicht mit Dieseltreibstoff versorgt werden, wenn die «Reserve» des Treibstofftanks erreicht ist (Alarm am Armaturenbrett). Warten Sie daher nicht diesen Alarm ab, um nachzutanken, wenn Sie die Heizung benützen möchten.

Die Inbetriebnahme dieser Heizungen hat einen hohen Stromverbrauch des 12 V-Netzes. Wir empfehlen daher dringend, sie während der Fahrt einzuschalten. Damit haben Sie bei der Ankunft eine geheizte Kabine mit geringer Belastung Ihrer Batterie und des Kraftstoffverbrauchs.



Vor dem vollständigen Abschalten des Stroms am Steuerpult muss unbedingt das Diesel-Heizelement abgeschaltet werden und der Abschaltzyklus (Verbrennen der Reste und Lüftung des Auspuffs) abgewartet werden.



■ WEBASTO-LUFTHEIZSYSTEM Air Top 5500

Der Betrieb ist sehr einfach.

- Mit dem Schalter unten einschalten. Der Schalter befindet sich in der Regel auf der Vorderbank.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter in der Mitte grün.

Beim Start auf Maximum einstellen. Wenn er sich reguliert hat, auf die gewünschte Position stellen (ca. auf die Hälfte für eine Temperatur von 20°C). Die Heizung sollte nie auf die höchste Position eingestellt werden, da es dadurch zu einem Sicherheitsstopp (wegen Überhitzung) kommen kann.

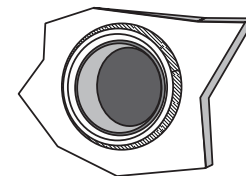


- Um das Gerät auszuschalten, auf die Position 0 zurücksetzen.

Beim Heizgerät ist an der Seitenwand eine Temperatursonde angebracht.



Im Lüftungskreis haben mindestens 2 Öffnungen keine Einstellklappe. Klappen nicht aufsetzen, Ansaugöffnungen der Heizung nicht blockieren.



Die Geräte sind vom Hersteller Webasto für einen Betrieb bis zu einer Höhe von 2000 m und Außentemperaturen bis zu -40°C vorgesehen.



Betrieb der Geräte



■ Wartungs- und Sicherheitsvorschriften

Garantiarbeiten an diesen Geräten dürfen nur in vom Hersteller zugelassenen Werkstätten ausgeführt werden. Garantiereklamationen werden nur angenommen, wenn überprüft werden kann, dass der Benutzer die Wartungs- und Sicherheitsvorschriften eingehalten hat.

Wegen Explosionsgefahr muss die Heizung an Tankstellen und beim Nachfüllen von Treibstoff ausgeschaltet sein.

Die Heizung darf nicht in geschlossenen Räumen (z.B. Garage) verwendet werden; es besteht Vergiftungs- und Erstickungsgefahr.

Für eine einwandfreie Arbeitsweise muss die Heizung alle zwei Jahre überprüft werden, insbesondere wenn sie über längere Zeit und/oder in extremer Umgebung benutzt wird.

Der vom Hersteller des Fahrzeugs angegebene Diesel-Treibstoff muss für die Dual Top RHA-100-Heizung verwendet werden. Haushaltsheizöl der Klasse EL, L und PME (Biodiesel) darf nicht verwendet werden.

Gegen die Verwendung von Zusätzen bestehen keine Einwände. Wird der Treibstoff aus dem Fahrzeugtank entnommen sind die Anweisungen des Fahrzeugherstellers über Zusätze zu beachten.

Beim Wechseln auf einen speziellen Treibstoff für niedrige Temperaturen muss das Gerät ca. 15 Minuten laufen, damit sich das System mit dem neuen Treibstoff füllen kann.

Um das Blockieren mechanischer Teile zu vermeiden soll die Heizung alle vier Wochen ca. 10 Minuten lang laufen. Heizung nicht mit Hochdruckreiniger säubern.

Achten Sie auf das Fahrzeug, leeren Sie bei Frostgefahr den Boiler sowie alle Wasserleitungen vollständig.

Die Garantie deckt keine Frostschäden!

Wichtig: Um ein Blockieren der mechanischen Teile zu vermeiden, wird empfohlen, das Heizgerät alle 4 Wochen etwa 10 Minuten laufen lassen.



Betrieb der Geräte



■ EBERSPÄCHER-HEIZUNG

■ Inbetriebnahme

Beim Einschalten leuchtet die Kontrolllampe im Bedienelement auf. Der Vorglühtstift wird eingeschaltet und der Lüfter beginnt mit reduzierter Drehzahl zu laufen.

■ Zu beachten!

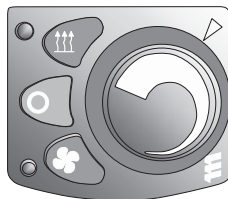
Wenn von einem vorigen Heizzyklus die Restwärme im Wärmetauscher noch zu groß ist, arbeitet zuerst nur der Lüfter (kalte Luft). Sobald die Restwärme abgeführt ist, beginnt die Heizung zu starten.

■ AIRTRONIC-Start

Die Treibstoffförderung beginnt nach ca. 60 Sekunden; die Luft-Treibstoff-Mischung zündet in der Brennkammer.

Nachdem der Kombifühler (Flammwächter) die Flamme erkannt hat, schaltet sich der Vorglühtstift nach ca. 60 Sekunden aus.

Nach weiteren 120 Sekunden hat das Heizsystem die Regelstufe "POWER" erreicht (maximale Treibstoffmenge und Lüfterdrehzahl).



■ Temperaturwahl mit Hilfe des Bedienelements

Die Innentemperatur wird mit dem Drehschalter vorgewählt: sie kann zwischen +10 und +30°C betragen je nach gewähltem Heizgerät, dem zu beheizenden Raum und der herrschenden Außentemperatur.

Die Einstellung des Temperaturreglers richtet sich nach Ihren eigenen Erfahrungen.

■ Regelung im Heizbetrieb

Die Temperatur des Raumes und die der angesaugten Warmluft wird während des Heizbetriebs kontinuierlich gemessen. Liegt die Temperatur über der am Bedienelement vorgewählten, beginnt die Steuerung. 4 Regelstufen sind vorgesehen, um den vom Heizgerät gelieferten Wärmestrom genau an den Wärmebedarf anpassen zu können.

Lüfterdrehzahl und Treibstoffmenge entspricht der jeweiligen Regelstufe. Falls auch bei niedrigster Regelstufe die eingestellte Temperatur noch überschritten wird, schaltet das Heizgerät auf "STOP" mit ca. 4 Minuten Nachlauf des Lüfters zur Abkühlung des Wärmetauschers. Dann läuft bis zum Wiedereinschalten der Lüfter mit Mindestdrehzahl (Umluftbetrieb) oder wird sogar ausgeschaltet (Frischlufbetrieb).

Betrieb der Geräte



■ Lüfterbetrieb

Beim Lüfterbetrieb muss zuerst der Umschalter “Heizen / Lüften” betätigt werden, dann erst wird die Heizung eingeschaltet.

■ Abschalten

Beim Abschalten des Heizgeräts erlischt die Kontrolllampe und die Treibstoffförderung wird unterbrochen. Zum Abkühlen läuft der Lüfter noch ca. 4 Minuten nach. Der Vorglühstift wird zum Reinigen ca. 40 Sekunden während des Lüfternachlaufs eingeschaltet.

Sonderfall:

Wenn bis zum Einschalten keine Treibstoffförderung erfolgte oder wenn sich das Heizgerät in der Stufe “AUS” befindet, schaltet sich das Heizgerät ohne Nachlauf ab.

■ Heizen in großer Höhe

EBerücksichtigen Sie beim Heizen in großer Höhe bitte folgendes:

- Heizen bis zu einer Höhe von 1500 m:
 - Heizen unbegrenzt möglich.

- Heizung in einer Höhe von über 1500 m, maximal 3000 m:
 - bei kurzem Aufenthalt (z.B. Überqueren eines Passes oder Pause) ist im Prinzip das Heizen möglich.
 - Bei längerem Aufenthalt (z.B. Wintercamping) ist Heizen nicht möglich.

■ Wartungsanleitung

- Schalten Sie auch außerhalb der Heizperiode das Heizgerät einmal pro Monat für ca. 10 Minuten ein.
- Vor der Heizperiode ist ein Probelauf mit dem Heizgerät durchzuführen. Bei starker länger anhaltender Rauchbildung oder bei ungewöhnlichen Geräuschen des Brenners, auch bei starkem Geruch nach Treibstoff oder bei Überhitzung der Elektro/Elektronik-Komponenten muss das Heizgerät ausgeschaltet und durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb genommen werden. In diesem Fall ist eine Wiederinbetriebnahme erst nach Kontrolle durch von Eberspächer geschultem Fachpersonal erlaubt.
- Nach längerem Stillstand müssen die Öffnungen der Verbrennungsluftführungen und die Abgasleitung überprüft und bei Bedarf gereinigt werden!



Betrieb der Geräte



■ GASLEITUNGEN

■ Versorgung der Geräte

- Überprüfen, ob die Ventile der verschiedenen Geräte geschlossen sind,
- Die Gasflasche öffnen,
- Anschließend die Ventile öffnen, die die einzelnen Geräte versorgen,
- Die verschiedenen Geräte zünden,
- Die Zündung kann Aufgrund des Entweichens der in den Leitungen vorhandenen Luft etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Jedes Gerät ist mit einer Sicherung ausgestattet, die die Gaszufuhr unterbricht, wenn die Flamme zufällig ausgehen sollte.

- Schließung der Leitungen : In umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen vorgehen.

■ Empfehlungen

 Empfehlungen Alle gasbetriebenen Geräte dürfen nur dann verwendet werden, wenn das Fahrzeug steht (Fahrzeug geparkt). Prüfen Sie bevor Sie wegfahren, ob die Gasflasche(n) richtig geschlossen ist(sind).

Die Sicherheitslüftung darf in keinem Fall bedeckt und damit behindert werden - weder ganz noch teilweise. Geräte des Typs Kocher mit offener Flamme dürfen keinesfalls zur Lufterwärmung in der Kabine verwendet werden.

Bevor Sie den Kühlschrank und den Warmwasserbereiter in Betrieb setzen, vergewissern Sie sich, daß die Außengitter nicht durch die (wahlweisen) Schutzklappen verschlossen sind, die eventuell angebracht wurden.

Die Gitter sind nicht standardmäßig Bestandteil Ihres Reisemobils, können jedoch nachträglich bei Ihrem Fachhändler erworben werden (Option).

ACHTUNG

Niemals nachtanken, wenn gasbetriebene Geräte in Betrieb sind.

IMPORTANT

Die Installation von Gasgeräten sollte von einem Redakteur Fähigkeit, die absolut machen wird ein Proof-Test-und Dichtheitsprüfung der Gas-Schaltung erfolgen.



Betrieb der Geräte



■ WASSERLEITUNGEN

Ihr Reisemobil ist mit folgendem ausgerüstet :

- ein Frischwasserbehälter,
- ein Abwasserbehälter (2 sind vorhanden in einigen Modellen)

■ Füllen

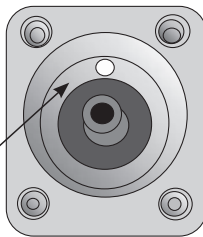
Standard:

Wassernachfüllen erfolgt über eine Füllöffnung mit einem abschließbaren Deckel außen am Aufbau, gekennzeichnet durch ein Piktogramm.



Doppel:

Eines unserer Modelle besitzt eine traditionelle Füllmöglichkeit im Innenraum auf Höhe der Küchenzeile und eine weitere außen am Aufbau. Füllen mit 2,5 - 3 bar Druck, mit einem speziellen Adapter am Wasserschlauch. Vorher muss der Verschluss mit einem Spezialschlüssel entfernt werden, den man auf den Rand der Öffnung setzt.



Wenn die Anzeige auf Füllen steht. Eine LED leuchtet auf und zeigt an, dass der Behälter praktisch voll ist und das Füllen gestoppt werden soll.

■ Versorgung der Kabine

Die Wasserversorgung erfolgt mit Hilfe einer 12 V Elektropumpe.

Zur Unterdrucksetzung wie folgt vorgehen :

- Prüfen, ob alle Hähne oder Mischventile geschlossen sind (Kalt- und Warmwasser).
- Die 12 V starke Pumpe durch Betätigung des Schalters auf dem elektrischen Armaturenbrett in Betrieb setzen.
- Die Kalt- und Warmwasserleitungen durch Öffnen aller Hähne oder Mischventile entlüften.
- Nun ist die Anlage funktionstüchtig.

Eine fehlerhafte Entlüftung (vorhandene Luft) kann den Betrieb des Warmwasserbereiters behindern.

■ Frischwasserbehälter

Warten Sie wenn Sie auf Reisen sind nicht ab, bis der Behälter vollständig leer ist. Nutzen Sie die Gelegenheit, zum Beispiel wenn Sie tanken, um auch das Frischwasser aufzufüllen. Auf manchen Parkplätzen sind Wasserhähne vorhanden, aber seien Sie auf jeden Fall diskret und diplomatisch.

Im übrigen bieten immer mehr Gemeinden spezielle Stationen (zum Beispiel EURO-RELAIS).



Das Wasser im Frischwasserbehälter ist kein Trinkwasser.



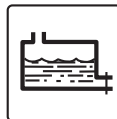
Betrieb der Geräte



■ Abwasser

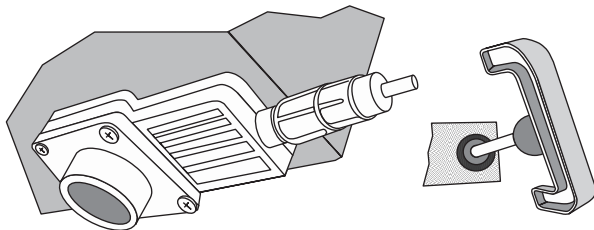
Entsorgen Sie Ihr Abwasser nicht einfach irgendwo. Das Entleeren dieses Tanks erfolgt mit einem Absperrventil zum raschen Entleeren.

Anzeige des Ventils an der Karosserie



Griff (zum Öffnen anziehen)

Schieberventil



■ Isolierung

Einige unserer Modelle besitzen einen speziell isolierten Schmutzwasserbehälter unter dem Fahrgestell des Fahrzeugs.

■ Wasserpumpe

Bei den Pumpenmodellen Shurflo ist im Winter der Tank vollständig zu leeren. Die Entleerung erfolgt durch Öffnen des Auslassventils oder durch Öffnen sämtlicher Wasserhähne bei laufender Pumpe (15 Min. Betrieb und 15 Min. Stillstand), bis der Tank vollständig leer ist.

Anschließend müssen Zufuhr- und Auslassrohr der Pumpe abgezogen werden. Bereiten Sie dafür vorsorglich einen Auffangbehälter vor. Schalten Sie die Pumpe ein. Dadurch wird das gesamte, in der Pumpe noch vorhandene Wasser ausgepumpt. Um frostbedingte Probleme zu vermeiden, sollten die Rohre den ganzen Winter über nicht mehr angeschlossen werden und alle Wasserhähne in geöffneten Position verbleiben.

ACHTUNG:

Bei Winterbeginn und bei ungeheiztem Fahrzeug sind alle Frisch- und Abwasserleitungen sowie der Warmwasserbereiter zu entleeren, um Schäden zu vermeiden, die durch die Garantie nicht gedeckt sind.



Betrieb der Geräte

■ STECKDOSE FÜR DIE VERSORGUNG MIT 230 V

Eine CEE-Steckdose für 230 V (2 Pole +Erde), die sich auf der rechten oder linken Seite Ihres Reisemobils befindet, ermöglicht Ihnen den Anschluß an das Stromnetz. Zugang zu dieser Steckdose erhalten Sie durch Anheben des Schutzdeckels und Einstecken eines genormten Steckers (Differentialschutz).

■ Innensteckdose für 230V

Ihre Kabine enthält eine oder mehrere Steckdosen für 230 V.

■ Schutz für 230V

Ein Schutzschalter sorgt für den 230V-Schutz Ihres Reisemobils. Dieser Schutzschalter befindet sich je nach Modell in der Garderobe, in der Sitzbank oder im Unterschrank Ihrer Kabine.

Pour mettre le courant, basculer la commande vers le haut.



Betrieb der Geräte



■ PANORAMA-DACHHAUBEN

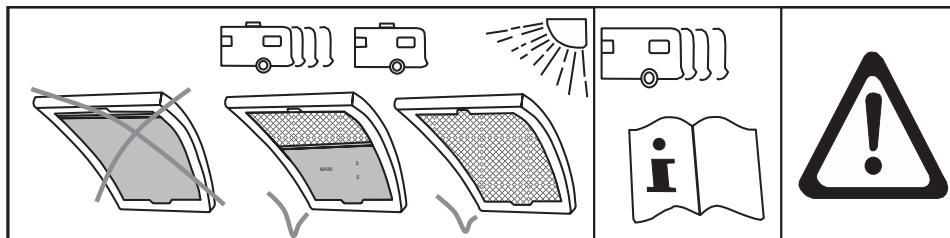
■ Wartungshinweise

- Dachhauben vor Fahrbeginn vollständig schließen (**Verriegelung überprüfen**).
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht mit offenstehenden Dachhauben.
- Dachhauben bei starkem Wind oder Regen nicht öffnen.
- Vor dem Öffnen der Dachhauben bei Bedarf Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen entfernen.
- Bei Sonneneinstrahlung darf die Jalousie der Panorama-Dachhaube(n) **höchstens zu zwei Dritteln geschlossen sein**.
- Bei Beschädigungen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Das Methacrylatglas der Panorama-Dachhauben und der Aufbaufenster darf nur mit Seifenwasser oder mit einem Spezialmittel für Methacrylatglas gereinigt werden.

Andere Reinigungsmittel können schwerwiegende Folgen für das Acrylglas haben (Beschädigung, Sprünge, usw.).

Ein Aufkleber an der Dachhaube zeigt die richtige Bedienung der Dachhaube und ihrer Jalousie.



Betrieb der Geräte

■ BETTENBAU

■ Im Alkoven

Falls in Ihrem Modell vorhanden, die schwenkbare Klappe in horizontale Stellung bringen.

Denken Sie bei Fahrtantritt daran, die Klappe in Ausgangsstellung zurückzubringen, um den Raum des Fahrerhauses zu vergrößern.

■ Auf der Dinette

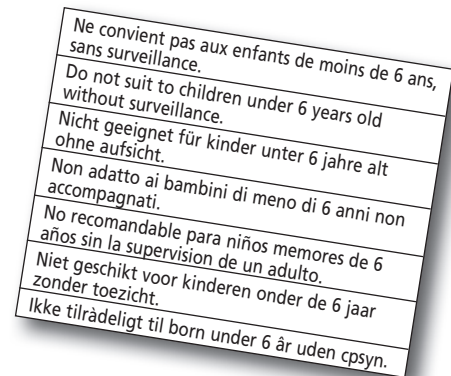
- Tisch je nach Modell zwischen zwei Sitzbänke oder vor die Bank legen.
- Die an den Sitzbankenden befindlichen Bettauszüge (falls vorhanden) ausziehen. Sie befinden sich an der Spitze der Sitze.
- Dann werden die verschiedenen Polster angebracht: Sitzpolster, Rückenpolster und Zusatzpolster zum Bett.
- Bei bestimmten Modelle werden optional Zusatzpolster zum Bett geliefert (wenden Sie sich an unsere Händler).

■ Betten

Werden die oberen Kojen oder Betten von Kindern insbesondere unter 6 Jahren benützt, beachten Sie die Sturzgefahr und treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen für die Sicherheit Ihrer Kinder.

Einige Modelle haben Fallschutznetz(e), für deren Anbringung Sie verantwortlich sind.

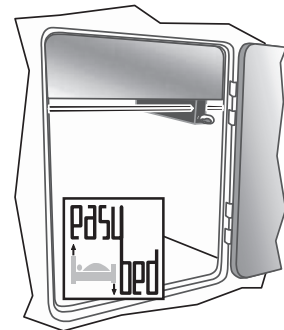
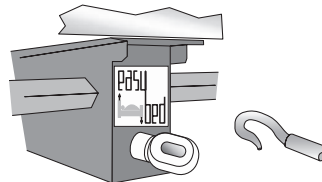
Ein Aufkleber erinnert an diese Vorschrift.



■ Heckbett

Je nach Modell gibt es drei Möglichkeiten:

- 1) Elektrisches Verstellen: Ein Betätigungsknopf zur Höhenverstellung des Bettes befindet sich unter dem Bett im Bettkasten.





Betrieb der Geräte

- 2) Verstellen von Hand: bei einigen Modellen hebt man die Matratze an und positioniert den Verstellkeil auf die gewünschte Höhe. Eine Sicherheitslasche hält den Keil in seiner Lage (nicht vergessen, ihn anzubringen. Wir lehnen jede Haftung für daraus entstehende Schäden ab, falls dies vergessen wurde.

■ Elektrisches Mittelbett

Einige Modelle haben ein Mittelbett. Dieses Bett wird elektrisch bedient und hat folgende Merkmale:

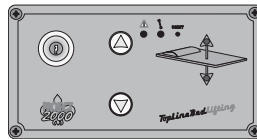
1) in Bezug auf Sicherheit:

- es wird am oberen Teil von einer Art Sicherheitsgurt blockiert, der geöffnet werden muss, um das Bett zu bewegen;
 - ein Schlüsselschalter muss betätigt werden, damit das Bett bewegt werden kann;
- Diese beiden Elemente müssen betätigt werden, um das Bett zu verstellen.
- Oben und unten sind Sicherungen angebracht, um genügend Platz oben und unten zu lassen.

2) in Bezug auf Bedienung:

Zwei Schlafstellungen:

⚠ bitte beachten, a) dass Tisch, Bank und Polster gut verstaut sind und nicht behindern; b) dass das Sicherheitsnetz des Bettes vorher vom Dach gelöst wurde.



1) Mittelstellung:

- Absenken des Bettes in zwei Schritten bis zur Hälfte «automatisch», durch einfachen Druck auf den Bedienungsknopf. In dieser Mittelstellung kann man das Bett gut über eine Leiter erreichen, aber auch im unteren Teil über die Dinette.

2) Untere Stellung:

Die untere Stellung ist ab der Mittelstellung wie folgt zugänglich:

- Den Bedienungsknopf bis zum Endanschlag von Hand gedrückt halten. In dieser Stellung ist das Bett ohne Leiter erreichbar und es gibt keine Schlafmöglichkeit auf der unteren Dinette. Das Bett im Dach wird in 3 Stufen in die Tagstellung gebracht, die beiden ersten automatisch durch einfachen Druck auf den Bedienknopf, die letzte bis zum Motorstopp mit ständigem Druck auf den Bedienknopf.

WICHTIG:

- Für die Betätigung muss das Bett / müssen die Betten leer sein.
- Eine Benützung des Dachbetts zwischen 1 m vom Boden und der programmierten Zwischenstellung ohne geeigneten Zugang ist verboten

NB : zulässige Maximalbelastung der mobilen Betten:
elek-trisches Mittelbett 140: 230 kg; handbetätigtes Mittelbett 120: 150 kg. Zur Bedienung des Systems bei totalem Stromausfall wird eine Kurbel mitgeliefert.

Betrieb der Geräte

■ Empfehlung

Bitten Sie Ihren Händler / Verkäufer um eine Vorführung aller dieser Handgriffe, wenn Sie Ihr Reisemobil entgegennehmen.

ER IST FACHMANN!

Wenden Sie beim Bettenbau keine Gewalt an.

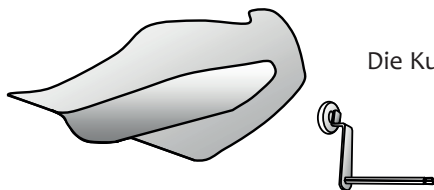
Falls das System versagt, können Sie das Bett mit einer Kurbel bedienen.



Achten Sie darauf, dass der Endschalter auslöst und nicht von einer Decke oder ähnlichem behindert wird.

An der linken Seite befindet sich die Öffnung für den Mechanismus unter einer Ausbuchtung.

Wir empfehlen Ihnen, Bettwäsche vom Typ «Polydon» mit Spannbettuch und Steppdecke mit den exakten Maßen des Alkovenbetts.

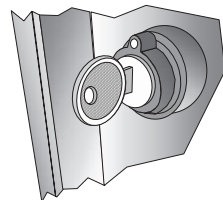


Die Kurbel

■ ELEKTRISCHER TISCHFUß

Einige unserer Modelle haben einen elektrisch betätigten Tischfuß.

Aus Sicherheitsgründen kann dieser Fuß nur verstellt werden, wenn Spannung anliegt; dazu muss der Schlüssel eine Viertelumdrehung nach rechts gedreht werden.



Wenn Sie den Schlüssel abnehmen (damit Kinder nicht damit spielen können), kann der Fuß nicht mehr verstellt werden.

Mit dem Schalter oben vom Schlüssel kann der Tisch gehoben oder gesenkt werden.

Das System hat eine Vorrichtung gegen Einklemmen, insbesondere zum Schutz von Kindern. Bei Widerstand wird das System blockiert. Zum Entsperrn betätigt man den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

Falls der Fuß aus irgendeinem Grund ausgetauscht wurde, müssen vor der Benützung die Einstellungen von einem Fachmann durchgeführt werden.



■ CHEMIE-TOILETTE MODELL C250

Vorsicht mit dem Druck der Luft beim Öffnen der Klappe der WC-Kassette, vor allem bei Fahrten im Gebirge. Öffnen Sie mit dem Deckel des Beckens des geschlossenen WC.

Nachfolgend finden Sie eine Kurzbeschreibung für die Verwendung dieser Geräte. Eine spezielle Anleitung wird mit dem Reisemobil geliefert.

Die Toilette besteht aus 2 Teilen: einem fest montierten Teil und einem von außen zugänglichen Fäkalientank. Der abnehmbare Fäkalientank sitzt unter dem Becken und kann über eine Klappe außen am Reisemobil herausgenommen werden.

■ Inbetriebnahme

1. Zugangsklappe außen am Reisemobil öffnen.
2. Fäkalientank abnehmen; dazu den Sicherheitsriegel (der den Tank hält) nach oben ziehen.
3. Fäkalientank bis zum Anschlag heraus ziehen. Leicht neigen und vollständig herausnehmen.
4. Fäkalientank senkrecht stellen und beweglichen Entleerungsarm nach oben drehen. Mit dem Entleerungsarm kann der Tank leicht und sauber entleert werden.
5. 1. Stopfen (mit Dosiervorrichtung innen) des Entleerungsarms entfernen und die entsprechende Menge Thetford-Zusatz in den Fäkalientank einfüllen (Angaben auf dem Etikett beachten). Mit diesem Mittel werden unangenehme Gerüche vermieden und der Fäkalientank außen sauber gehalten. Füllen Sie

dann etwa 2 Liter Wasser ein, um den Boden des Tanks vollständig zu bedecken.

Anmerkung: Füllen Sie den Zusatz nie direkt über den Einfüllstutzen oder das Becken ein; Sie könnten damit die Lippendichtung des Fäkalientanks beschädigen. Füllen Sie die Produkte immer über den Entleerungsarm ein.

6. Setzen Sie den Fäkalientank über die Zugangsklappe wieder in seine ursprüngliche Lage ein. Stellen Sie sicher, dass der Fäkalientank mit dem Sicherheitsriegel gut befestigt ist. Zugangsklappe schließen und verriegeln.

■ Verwendung der Toilette (Standard)

Schwenken Sie das Becken bei geschlossenem Deckel mit beiden Händen in die gewünschte Position.

Um das Bedienfeld zu aktivieren, drücken Sie einmal auf den Wasserspülungsknopf. Der Bildschirm des Bedienfeldes bleibt ca. 5 Minuten eingeschaltet. Drücken Sie noch nochmals kurz auf den Wasserspülungsknopf, damit Wasser in das Becken fließt.

Sie können die Toilette mit geöffnetem oder geschlossenem Einfüllstutzen benutzen.

Betrieb der Geräte



Um den Stutzen zu öffnen, schieben Sie den Öffnungsgriff unter dem Becken zur Seite. Nach der Benützung den Stutzen (falls noch geschlossen) öffnen und die Toilette spülen; dazu einige Sekunden den Wasserspülungsknopf drücken (bei Bedarf muss das Bedienfeld wieder eingeschaltet werden). Nach der Benützung Stutzen verschließen.

Wichtige Anmerkung! Wenn Ihre Toilette einen Frischwassertank hat, achten Sie darauf, dass dieser Trank während der Fahrt nicht zu voll ist. Außerdem darf während der Fahrt kein Wasser im Becken sein. Andernfalls könnten in Ihrem Reisemobil Wasserschäden entstehen.

■ Entleeren

Der Fäkalientank hat ein Fassungsvermögen von 18 Litern: denken Sie darin, ihn zu entleeren, wenn die rote Anzeigeleuchte der Toilette auf dem Bedienfeld aufleuchtet. Diese rote Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Fäkalientank nur noch 2 zusätzliche Liter fassen kann, was 2 – 3 Benützungen entspricht. Überprüfen Sie, dass der Stutzen geschlossen ist. Zugangsklappe außen am Fahrzeug öffnen. Sicherheitsriegel nach oben ziehen und Fäkalientank herausziehen. Fäkalientank senkrecht stellen (Handgriff oben, Räder unten). Griff zur Seite schieben (zur Vorderseite des Tanks), bis er nicht mehr in der Verriegelungsposition ist.

Griff ausziehen und Fäkalientank zu einer offiziellen Entsorgungsstation rollen.

Auf den Griff drücken, um ihn wieder in Verriegelungsstellung zu bringen. Entleerungsarm nach oben drehen und Stopfen entfernen. Fäkalientank so halten, dass man während des Entleervorgangs mit dem Daumen auf den Schalter für die Belüftung drücken kann. Um Spritzer zu vermeiden, während des Entleerens auf den Belüftungsschalter drücken. Den leeren Tank gründlich mit Frischwasser spülen. Auch den Stutzen mit Wasser reinigen.

Vorsicht! Schütteln Sie den Tank nicht zu stark und verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Sie könnten damit das Innere des Tanks beschädigen..

Anmerkung: Drücken Sie erst auf den Belüftungsschalter, wenn der bewegliche Arm nach unten gerichtet ist! Bereiten Sie eventuell die Toilette zur weiteren Benützung vor. Schieben Sie den Fäkalientank in die Toilette und schließen Sie die Zugangsklappe wieder.

■ Reinigung und Wartung

Die Toilette muss je nach Benützungshäufigkeit regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Anmerkung: Benützen Sie kein chlorhaltiges Reinigungsmittel (Eau de Javel), Essig oder andere starke Mittel, die solche Stoffe enthalten. Sie könnten damit die Dichtungen und andere Teile Ihrer Toilette dauerhaft beschädigen.



Betrieb der Geräte



Becken:

- Einige Tropfen Thetford-Reinigungsmittel in die Toilette geben.
 - Becken mit Wasser nachspülen und den Rest mit einem feuchten Tuch abwischen.
 - Sitz und Deckel reinigen. Sitz und Deckel können leicht abgenommen werden.
 - Für die Hygiene Ihrer Toilette und gegen Ablagerungen im Becken geben Sie eine geeignete Menge Aqua Rinse in den Frischwasserbehälter Ihrer Toilette (bei Bedarf)..
- Ein Tipp! Für eine strahlend saubere Toilette wischen Sie sie nach dem Reinigen mit einem weichen trockenen Lappen aus.

■ Benützung bei kaltem Wetter

Wenn sich Ihre Cassetten-Toilette Thetford an einem beheizten Ort befindet, können Sie sie bei kaltem Wetter normal benützen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie einfriert. Wir raten Ihnen dann, die Toilette nach den Anweisungen der Rubrik «Lagerung» zu entleeren. Die Verwendung von Frostschutzmitteln wie in Autokühlern wird nicht empfohlen, da sie umweltschädlich sind.

■ Lagerung

Es ist wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, wenn Sie die Thetford-Toilette längere Zeit (Winter) nicht benützen werden.

- Drücken Sie auf den Wasserspülungsknopf zum Aktivieren des Bedienfeldes. Öffnen Sie den Stutzen und drücken Sie auf den Spülknopf, bis kein Wasser mehr in das Becken fließt. Stutzen wieder schließen. Zugangsklappe außen am Reisemobil öffnen und den Fäkalientank in einer zugelassenen Entsorgungsstation entleeren. Anweisungen zu Reinigung und Wartung befolgen. Damit der Fäkalientank rasch trocknen kann, setzen Sie den Stopfen am Entleerungsarm des Tanks nicht auf.



KAP. XIII Benutzung der Drehsitze

Gewisse Modelle sind mit drehbaren Fahrersitzen ausgestattet, wodurch man im Vorderteil des Reisemobils einen gemütlichen Salon einrichten kann.

Zum Drehen des Fahrersitzes müssen Sie in bestimmten Fällen die Parkbremse lösen, um das Einrichten des Wohnraums zu erleichtern.



Aus Sicherheitsgründen sind alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, um den Drehvorgang gefahrlos durchführen zu können.

Das bedeutet:

- 1) Nur bei abgestelltem Motor arbeiten.
- 2) Den Sitz nur drehen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Grund abgestellt wurde.
- 3) Die Räder des Fahrzeugs zuvor mit den dafür vorgesehen Keilen stabilisieren und den ersten Gang einlegen.
- 4) Erst dann die Handbremse lösen, den Sitz drehen, die Handbremse sofort wieder anziehen und den Leerlauf einlegen.



KAP. XIV Sicherheit (Lüftung - Feuerlöscher)



■ Lüftung/Belüftung

Der Aufbau Ihres Reisemobils hat Sicherheitsbelüftungen entsprechend der geltenden Gesetzgebung. Diese Gitter befinden sich im Allgemeinen unter dem Kühlschrank, unter den Möbeln, im Gaskasten sowie in der Treppe der Türe und dürfen keinesfalls blockiert werden.

Für Ihre Sicherheit müssen die Gitter mindestens einmal im Jahr gereinigt werden (Durchblasen und Bürsten von außen).

■ Feuerlöscher

Die Zelle des Reisemobils ist mit einem zugelassenen Feuerlöscher ausgestattet.

Dieses Gerät muss betriebsbereit sein und regelmäßig kontrolliert werden, um immer einsatzbereit zu sein.

Der Halter des Reisemobils ist für die Überprüfungen verantwortlich.

■ Notausgang

Die Notausstiege (Fenster, Wohnraumtüre) müssen immer frei zugänglich sein.

Die Sicherheitsfenster müssen sich nach außen öffnen oder horizontal verschieben lassen, Mindestöffnung 450 mm in jeder Richtung (EN 1646.1).



KAP. XV Benutzung im Winter



■ VORSICHTSMASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN

Für die Fahrt im Winter oder genauer auf verschneiten Straßen sollte man mit einem Reisemobil dieselben Regeln beherzigen wie mit einem leichten Kraftfahrzeug, d.h., der Fahrstil muß geschmeidig sein, ohne bruske Beschleunigungen oder heftiges Bremsen.

Jedenfalls tendiert Ihr Reisemobil eher zu einer besseren Straßenlage als ein Pkw, ganz einfach weil es schwerer ist und daher besser auf der Straße liegt. Es schleudert nicht so schnell, wenn es jedoch schleudert, ist es schwieriger wieder in den Griff zu bekommen. Daher : VORSICHT !

Wenn viel Schnee liegt, müssen Ketten angelegt werden. Bevor Sie das erste Mal auf Schnee fahren, raten wir Ihnen, die Ketten bei Ihnen zu Hause in Ruhe anzulegen. Draußen, geht es dann das nächste Mal, meistens bei Schneefall, viel leichter.

Was den Wohnbereich anbelangt, ist Kondensation im Winter das größte Problem. Um das Auftreten von Kondensation zu vermeiden, lautet das Schlüsselwort : LÜFTEN. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls die Lüftungsvorrichtungen unten oder oben an Ihrem Reisemobil verschließen.

Ein anderer wichtiger Punkt für den Komfort bei der Winterbenutzung ist der Abwasserbehälter, der nicht gefrieren darf. Geben Sie daher als Frostschutzmittel entweder Salz oder Alkohol hinzu. Auf dieser Weise verzögern Sie den Gefrierpunkt.

Anmerkung:

Als Option kann eine Frostschutzheizung von Ihrem Händler installiert werden.



KAP. XVI Reinigung



■ Außenreinigung

Zum Reinigen der Karosserie niemals ein System mit rotierenden Bürsten verwenden; die Lüftungselemente Ihres Reisemobils könnten beschädigt oder abgerissen werden.

Hochdruckreiniger dürfen nicht verwendet werden.

■ Innenreinigung

Die Einrichtung nicht mit Kratzschwamm reinigen, da sie mit Folie verkleidet ist.



Die Verwendung von Klebefolie ist selbstverständlich verboten.

Vermeiden Sie Sand auf dem Boden, denn Sand hat scheuernde Wirkung und kann die Oberfläche des Bodenbelags beschädigen.

Infolgedessen achten Sie auf jeden Fall darauf, daß kein Sand in das Innere des Wohnbereichs getragen wird. Vermeiden Sie große Wassermengen bei der Bodenreinigung, es könnte die Langlebigkeit Ihrer Kabine beeinträchtigen (vorhandenes Holz). Ideal reinigen Sie mit einem Staubsauger.

Wir verwenden Fenster und Panorama-Dachhauben aus Methacrylat **Sie dürfen nur mit Seifenwasser und einem Schwamm gereinigt werden (keinesfalls mit anderen Produkten, siehe Kap. V).**

Kissen und Vorhänge müssen im Allgemeinen chemisch gereinigt werden.



KAP. XVII Überwinterung



Es ist die Jahreszeit, in der Sie Ihr Reisemobil nicht mehr benutzen.

Wie bei anderen Fahrzeugen, neigt es dazu, sich in dieser Zeit mehr abzunutzen, als in der Zeit seiner Benutzung. Daher ist es wichtig, einige Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

1) Alle Wasserleitungen müssen entleert werden (Frischwasser, Abwasser, WC-Kassette). Ihr Händler / Verkäufer wird Ihnen beim ersten Mal behilflich sein, da eine perfekte Kenntnis des Fahrzeugs erforderlich ist.

Entleeren der Wasserpumpe siehe Abschnitt zum Betrieb der Pumpe.

2) Gasflasche schließen, oder sogar entfernen, in diesem Fall die Gasleitung verschließen. Vergessen Sie nicht, alle Lüftungen zu schließen, damit die Insekten nicht darin nisten (Abdeckung/Schutzhaube als Option erhältlich).

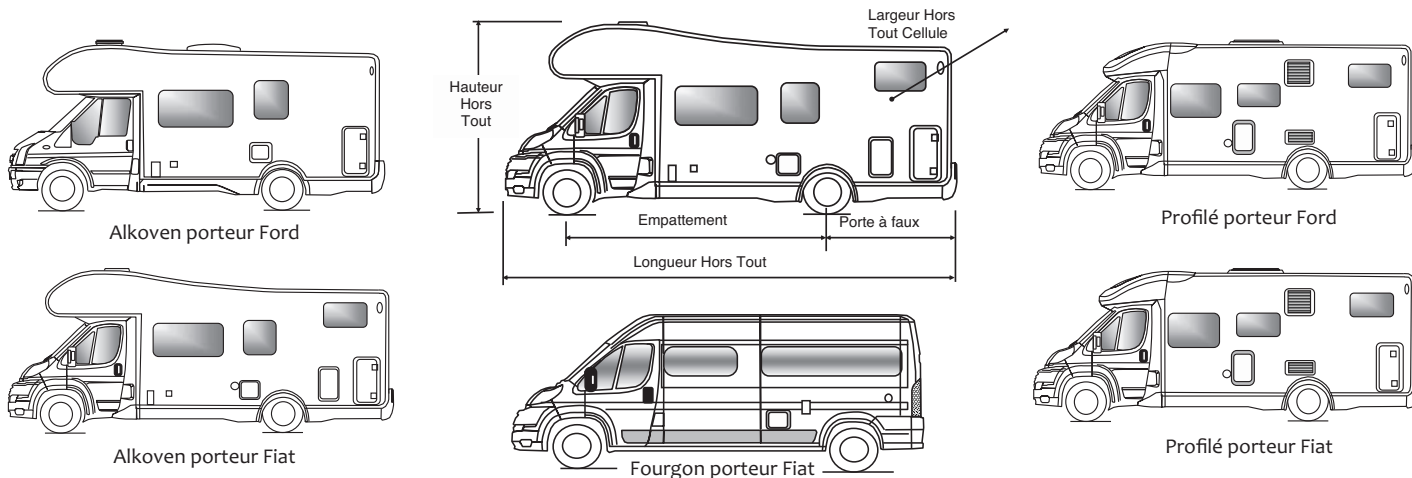
3) Die Batterien sind herauszunehmen und an einem trockenen, frostsicheren Ort zu lagern, nachdem sie vorher geladen wurden, es sei denn Sie haben die Möglichkeit, Ihr Reisemobil während der Zeit der Nichtbenutzung an 230 V angeschlossen zu lassen, um die Batterien geladen und frostgeschützt zu halten.

4) Auf den Lüftungsgittern müssen geeignete Abdeckungen oder Kappen angebracht werden.

5) Bei längerer Nichtbenutzung sollte Ihr Reisemobil regelmäßig gelüftet werden.



■ TECHNISCHE DATEN



Durch die Option «Motorradhalterung» kann sich in bestimmten Fällen die Anzahl der Plätze in der Zulassungsbescheinigung ändern.

- Die als Option angebrachten Zubehörteile sind bei der Bestimmung der Leermasse nicht enthalten. Ihr Gewicht ist daher von der verfügbaren Nutzlast abzuziehen.

- Auf dem Markt können Ihnen schwere Zubehörteile - wie große Markisen oder Stromaggregate - angeboten

werden. Die Masse dieser Zubehörteile wird von der Nutzlast abgezogen und kann eventuell dazu führen, dass die reale Anzahl der Mitfahrer reduziert wird.

Daher ist sicherzustellen, dass die maximalen Achslasten und die technisch zulässige Lademasse bei der kompletten Ladung des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Ihr Händler steht Ihnen zur Verfügung, um Sie zu informieren und zusätzliche Auskünfte zu erteilen.

Vorstellung der Modelle



CHAUSSON	ALKOVEN				MITTELBLOCK		
DATEN	FLASH	FLASH	FLASH	FLASH	SWEET	SWEET	SWEET
MODELL	C514	C516	C614	C626	Maxi	Garage	Family
BASISFAHRZEUG	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT
Standart-Motorisierung	2,0L	2,0L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung	115 / 85	115 / 85	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96
GEWICHT							
Leergewicht betriebsbereit	Je nach FINISH und Modell, siehe vorgesehene Vorschriften						
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500	3500	3500	3500
ABMESSUNGEN							
Länge über alles (ohne Leiter)	5,96	5,96	6,96	6,76	6,69	7,39	7,39
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Höhe innen	2,93	2,93	2,93	2,93	2,89	2,89	2,89
Radstand	3,45	3,80	4,03	4,03	3,80	4,03	4,03
Überhang hinten (mm)	1,56	1,21	1,98	1,78	1,95	2,41	2,41
ANZAHL PLATZE							
Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne Motorradträger (2)	4	6	5	6	4	4	4
Essplätze	4/5*	4	4/5*	5	4/6	4/6	4/6
Schlafplätze	5	6	5	6	3/4*	5/6*	5/6*
SONSTIGE AUSSTATTUNG							
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter * (64kg)	■	O	O	O	O	■	■
■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option							



CHAUSSON	KLASSISCHE TEILINTEGRIERTE					
DATEN	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME
MODELL	510	510	514	514	515	515
BASISFAHRZEUG	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT
Standard-Motorisierung	2,0L	2,0L	2,0L	2,0L	2,0L	2,0L
Motorleistung	115 / 85	115 / 85	115 / 85	115 / 85	115 / 85	115 / 85
GEWICHT						
Leergewicht betriebsbereit	Je nach FINISH und Modell, siehe vorgesehene Vorschriften					
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500	3500	3500
ABMESSUNGEN						
Länge über alles (ohne Leiter)	5,96	5,96	5,96	5,96	5,96	5,96
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Höhe innen	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89
Radstand	3,8	3,8	3,45	3,45	3,45	3,45
Überhang hinten (mm)	1,21	1,21	1,56	1,56	1,56	1,56
ANZAHL PLÄTZE						
Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne Motorradträger (2)	4	4	4	4	4	4
Essplätze	4/5	4/5	4/5*	5	4/5*	5
Schlafplätze	4	4	3	3	3	3
SONSTIGE AUSSTATTUNG						
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter * (64kg)	O	O	■	■	O	O
■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option						



Vorstellung der Modelle



CHAUSSON		KLASSISCHE TEILINTEGRIERTE				
DATEN	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME
MODELL	614	614	615	615	616	616
BASISFAHRZEUG	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT
Standard-Motorisierung	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96
GEWICHT						
Leergewicht betriebsbereit	Je nach FINISH und Modell, siehe vorgesehene Vorschriften					
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500	3500	3500
ABMESSUNGEN						
Länge über alles (ohne Leiter)	6,96	6,96	6,66	6,66	6,76	6,76
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Höhe innen	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89
Radstand	4,03	4,03	3,80	3,80	4,03	4,03
Überhang hinten (mm)	1,98	1,98	1,91	1,91	1,78	1,78
ANZAHL PLÄTZE						
Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne Motorradträger (2)	5	5	5	5	5	5
Essplätze	4/5*	5	4/5*	5	4/5*	5
Schlafplätze	3/4**	3/4**	3/4**	3/4**	5	5
SONSTIGE AUSSTATTUNG						
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter * (64kg)	O	O	O	O	O	O
■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option						



Vorstellung der Modelle



CHAUSSON		KLASSISCHE TEILINTEGRIERTE				
DATEN	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME
MODELL	617	617	618	618	625	625
BASISFAHRZEUG	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT
Standard-Motorisierung	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96
GEWICHT						
Leergewicht betriebsbereit	Je nach FINISH und Modell, siehe vorgesehene Vorschriften					
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500	3500	3500
ABMESSUNGEN						
Länge über alles (ohne Leiter)	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Höhe innen	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89
Radstand	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03	4,03
Überhang hinten (mm)	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98
ANZAHL PLATZE						
Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne Motorradträger (2)	4	4	4	4	5	5
Essplätze	4/5*	5	4/5*	5	4/5*	5
Schlafplätze	3	3	3/4**	3/4**	3/4**	3/4**
SONSTIGE AUSSTATTUNG						
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter * (64kg)	O	O	O	O	O	O
■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option						



Vorstellung der Modelle



CHAUSSON		KLASSISCHE TEILINTEGRIERTE		
DATEN	FLASH	WELCOME	FLASH	WELCOME
MODELL	717	717	718	718
BASISFAHRZEUG	FIAT	FIAT	FIAT	FIAT
Standard-Motorisierung	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung	130 / 96	130 / 96	130 / 96	130 / 96
GEWICHT				
Leergewicht betriebsbereit	Je nach FINISH und Modell, siehe vorgesehene Vorschriften			
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500
ABMESSUNGEN				
Länge über alles (ohne Leiter)	7,36	7,36	7,46	7,46
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2,35	2,35	2,35	2,35
Höhe innen	2,89	2,89	2,89	2,89
Radstand	4,03	4,03	4,03	4,03
Überhang hinten (mm)	2,38	2,38	2,48	2,48
ANZAHL PLATZE				
Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne Motorradträger (2)	4	4	4	4
Essplätze	4/5*	5	4/5*	5
Schlafplätze	3/4**	3/4**	3/4**	3/4**
SONSTIGE AUSSTATTUNG				
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O
Motorradhalter * (64kg)	■	■	■	■
■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option				



Persönliche Anmerkungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Persönliche Anmerkungen



Persönliche Anmerkungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Persönliche Anmerkungen



Die technischen Hinweise und Wartungsanweisungen, die in diesem Dokument enthalten sind, waren bei Drucklegung des Dokuments gültig. Im Bestreben, ihre Produkte permanent zu verbessern, behält sich unsere Firma jedoch das Recht vor, gewisse Punkte hinsichtlich des Konzepts und der Ausstattung ohne Vorankündigung zu verändern.

Dieses Wartungs- und Serviceheft darf ohne ausdrückliche Zustimmung unserer Firma weder teilweise noch vollständig reproduziert oder übersetzt werden.

Irrtum und Auslassung vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

Collection 2014 (09/2013) - D



TRIGANO VDL - Camping Cars

CS 69003 - 07302 TOURNON CEDEX France

Tél. (33) 04 75 07 55 00